


1236 28. NOV. 1938 Am 47 A Amtsblatt

der

Stadt  Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500,
Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 48

Wien, 25. November 1938

46. Jahrgang

Öffentliches Preisauschreiben der Stadt Wien:

Die „Wiener Laube“

Schon einmal wurde an dieser Stelle auf die besondere Bedeutung hingewiesen, die der Kleingartenbewegung im Reiche Adolf Hitlers zukommt. *) Bei dieser Gelegenheit wurde auch auf die Verschiedenheit der Kleingartenanlagen in Wien und in den Städten des Altreiches hingewiesen und betont, daß „die Wiener Sommerhüttenanlage sich weiter entwickeln werde“, daß jedoch auch die Laubensiedlung, wie sie das Altreich kennt und propagiert, „im Zuge der Auslockerung der Stadt nach der Schaffung Groß-Wiens bei uns Eingang finden wird.“

Zur Förderung des Wiener Kleingartenwesens wurde auf Anordnung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher im Rahmen der Wiener Stadtverwaltung ein eigenes „Siedlungs- und Kleingartenamt der Stadt Wien“ (Magistratsabteilung 21a) geschaffen. Diese neue Magistratsabteilung hat selbstverständlich die Interessen der Wiener Kleingärtner wahrzunehmen, zugleich aber im gemeinsamen Reich der Deutschen die Bestrebungen der zentralen Kleingärtnerorganisation, des „Reichsbundes der deutschen Kleingärtner e. V.“ in Berlin, zu fördern.

Der Reichsbund hat nun Richtlinien für die Errichtung von Kleingartenanlagen aufgestellt, die besonders auf eine Vereinheitlichung des Laubentyps in Kleingärten hinarbeiten. Danach sollen in Kleingärten nach normierten und typisierten Mustern nur kleine, aus Holz bestehende Lauben im Ausmaß von 4 bis 16 m² aufgestellt werden dürfen, die ein Bewohnen der Laube von vornherein unmöglich machen.

Die Größe und Gestalt dieser Lauben ist in den einzelnen Städten des Altreiches — bisher wenigstens — verschieden. In Frankfurt am Main z. B. stehen in den Musteranlagen durchwegs Kleinstlauben mit Pultdach im Ausmaß von 2 × 2 m oder 2 × 3 m. In Nürnberg finden sich mehrere Typen, darunter die sogenannte „Strohmatte-“ und die „Regensburger Laube“. Alle diese Laubenformen reichen

jedoch nicht im entferntesten an unsere Wiener Sommerhütten heran.

Dieser Typ der Laubensiedlung hat sich in erster Linie infolge der verhältnismäßig geringen Entfernung der Kleingartenanlagen von den Wohnungen der Besitzer entwickelt. Es wird daher der Laubentyp für unsere Wiener Verhältnisse auch nur für jene Anlagen in Betracht kommen, die sich in sogenannter Kinderwagennähe von der ständigen Wohnung des Kleingärtners befinden. Für alle anderen, in größerer Entfernung und in der Regel an der Peripherie der Stadt gelegenen Anlagen wird die Sommerhütte nach wie vor bleiben müssen.

Bei der Errichtung solcher Laubengärten im Zuge der Auslockerung der Stadt legt uns jedoch die führende Stellung Wiens auf dem Gebiete des Kleingartenwesens und nicht zuletzt der gute Wiener Geschmack auch besondere Verpflichtungen auf. Es muß und wird unser Bestreben sein, die typische „Wiener Laube“ zu schaffen, so wie Regensburg die „Regensburger Laube“ geschaffen hat. Man darf sich der Hoffnung hingeben, daß diese Wiener Laube zu den schönsten und geschmackvollsten zählen wird und vielleicht auch für das Altreich vorbildlich werden kann.

Diesen Verpflichtungen will die Stadt Wien nunmehr dadurch nachkommen, daß sie über Anordnung und Wunsch des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher ein

Öffentliches Preisauschreiben

zur Erlangung von Entwürfen für die „Wiener Laube“ veranstaltet. An dem Preisauschreiben kann sich jeder arische Volksgenosse beteiligen. Das Preisauschreiben stellt den Teilnehmern folgende Aufgabe:

Die „Wiener Laube“ soll ein Flächenausmaß zwischen 8 und 16 m² haben. Sie ist aus Holz ohne Stockwerksaufbau, Mansarde u. dgl. anzufertigen und hat nicht dem ständigen Wohnen — auch nicht über den Sommer — zu dienen, sondern lediglich dem Aufenthalt. Die Laube soll aus einem Aufenthalts- und Geräteraum, aus Klosett und allenfalls aus einer Veranda (offen oder geschlossen) bestehen.

*) Siehe den Vortragsaufsatz in Nr. 46 des „Amtsblattes der Stadt Wien“ vom 11. November 1938.

Besonderes Gewicht wird auf die Farbgebung gelegt. Die „Wiener Laube“ muß nicht nur praktischen, sondern auch besonderen Anforderungen des Geschmacks entsprechen und auf eine ausgesprochene Wiener Note abgestimmt sein. Bei den Einreichungen ist zu berücksichtigen, daß die Wiener Kleingärtner in der Regel minderbemittelten Bevölkerungskreisen angehören.

Die Projekte sind bis längstens 1. Feber 1939 bei der Magistratsabteilung 21 a, Wien, 1., Bartensteingasse 7, einzureichen. Die Entwürfe sind im Maßstab 1:25 zu erstellen und haben zu enthalten: 4 Ansichten, die erforderlichen

Schnitte und Grundrisse sowie ein Schaubild. Das Schaubild ist farbig zu halten. Die Beistellung eines Modells aus Holz oder Pappe ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Preisträger haben jedoch auf jeden Fall ein Modell nachzuliefern. Es werden drei Preise ausgesetzt:

- 1. Preis RM 250.—,
- 2. Preis RM 150.—,
- 3. Preis RM 100.—.

Die Preise werden von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher verliehen, der auch der Vorsitzende des Preisrichterkollegiums ist.

Wien im Aufbau

Neue Arbeitsvergebungen der Stadt Wien

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat das Stadtbauamt beauftragt, möglichst viele Aufträge für solche Arbeiten hinauszugeben, die auch in den Wintermonaten durchgeführt werden können, um damit der durch die klimatischen Verhältnisse erzwungenen Einschränkung der Bautätigkeit in der kalten Jahreszeit, soweit es überhaupt tunlich ist, entgegenzuwirken. In diesem Sinne sind die Durchführung der Praterkanalisierung, die Inangriffnahme von Erdarbeiten bei Wohnhausbauten, die Bestellung von Baustoffen für Straßenbauzwecke und viele andere städtische Aufträge der letzten Zeit zu werten.

Nun hat der Müllabfuhrbetrieb der Stadt Wien die Herstellung von 10.000 neuen Mülltonnen und 12.000 sogenannten Bodenstücken für die Reparatur von Mülltonnen in Auftrag gegeben, was rund eine Viertelmillion Reichsmark kosten wird. Für die im Bau befindlichen städtischen Wohnhäuser wurden je 2000 Stück Wandbrunnen, Klosettchalen und zugehörige Spülapparate mit einem Kostenaufwand von 180.000 RM bestellt.

Die Straßenbauabteilung wird die Beseitigung des schlechten Holzstöckelpflasters in der Hufelandgasse und seinen Ersatz durch einen Hartgussasphaltbelag durchführen und dabei gleichzeitig auch neue Asphaltgehsteige herstellen.

Eine typische Winterarbeit ist die Herstellung von Luftschukellern in öffentlichen Gebäuden. Auch mit solchen Arbeiten sind schon mehrere Baumeister beauftragt worden.

Errichtung einer städtischen Schweinemaschanstalt

Der Beauftragte für den Vierjahresplan Generalfeldmarschall Hermann Göring hat Ende 1936 die NS-Volkswohlfahrt beauftragt, die Verwertung der Küchen- und Nahrungsmittelabfälle zu organisieren.

Unter dem Leitfah: „Kampf dem Verderb“ wurde diese Arbeit begonnen und führte zur Errichtung des Ernährungshilfswerkes (EHW.), dem das Einsammeln der Abfälle, deren sofortige Verwertung als Schweinefutter, der Betrieb von Schweinemästereien sowie der An- und Verkauf der Tiere obliegt. Die Gemeinden wurden dazu verhalten, durch unentgeltliche Überlassung von Mästereien und Bereitstellung von betriebsfertigen Fohrzugegen zum Gelingen dieses großen Werkes ihren Teil beizutragen, während die NS-Frauenenschaft — Deutsches Frauenwerk die so wichtige Aufklärung der Hausfrauen übernommen hat.

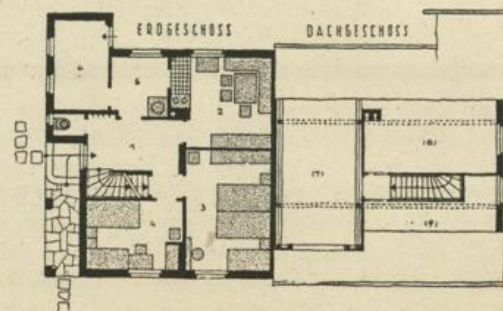
Die Rückgliederung der Ostmark in das Deutsche Reich ermöglicht nun auch diesseits des Jnn die Mitwirkung an

diesem bedeutenden, dem Gesamtwohl des deutschen Volkes dienenden Vorhaben.

An erster Stelle plant die Stadt Wien die Erbauung einer großen, modernst eingerichteten Schweinemaschanstalt auf ihren eigenen Grundstücken in Hezendorf, in der Nähe des Südwest-Friedhofes. Mit dem Betriebsbeginn ist im März 1939 zu rechnen.

Der Mästereibetrieb, dem die jahrelangen wertvollen Erfahrungen der damit befaßten NSW-Dienststellen nutzbringend zu Hilfe kommen werden, wird in seiner Art führend sein, da man bisher noch nirgends den Versuch unternommen hat, einen Großbetrieb für 3500 Schweine zur gleichzeitigen Mast an einer Stelle zu errichten.

Die neuen Siedlungshäuser in Ebergassing



Wie in der vorigen Folge des „Amtsblattes der Stadt Wien“ berichtet wurde, hat Bürgermeister Neubacher aus den der Stadt Wien zur Verfügung stehenden Geldern die erforderlichen Mittel bewilligt, um die von der ehemaligen Gemeindeverwaltung von Ebergassing gleich nach dem Umbruch geplante Errichtung von sechzehn Siedlerhäusern in Angriff zu nehmen. Das obenstehende Bild zeigt die Skizze sowie den Grundriß eines dieser freundlichen und schmucken Landhäuser. — Die Pläne sind von Dipl.-Arch. Franz Schlacher verfaßt. Jedes Siedlerhäuschen enthält im Erdgeschoß einen Schlafraum für die Eltern, einen für die Kinder und eine Wohnküche nebst Vorraum. Außerdem befindet sich die Waschküche, bezw. Futterküche und der Stallanbau unter dem gleichen Dach. In dem ausbaufähigen Dachboden können zwei weitere Wohnräume untergebracht werden.

Rathauswoche

Die Teilnehmer des 2. Reichsfilmtages im Rathaus

Am 22. November empfing Oberbannführer Vizebürgermeister Blaschke im festlich geschmückten Volkskeller des Wiener Rathauses die Teilnehmer des 2. Reichsfilmtages der HJ.

In einer Ansprache übermittelte er den Teilnehmern der Filmtagung die herzlichen Grüße des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher und wies darauf hin, daß es Aufgabe der Jugend sei, Bahnbrecher und Pioniere der neuen Zeit und der nationalsozialistischen Idee zu sein in einem Umbruch, den die ältere Generation kaum mehr zu begreifen vermag. Die HJ muß den Antrieb geben zum vollständigen Umbruch, zu einem geistigen Umbruch, dessen Ziel der faustische deutsche Mensch sei.

Vizebürgermeister Ing. Blaschke wünschte allen Tagungsteilnehmern vollen Erfolg und bemerkte, daß gerade die Stadt Wien für diese Tagung drei besondere Voraussetzungen in hohem Maße aufweise: eine Fülle schöpferischer Talente, die zahlreichen begabten reproduktiven Kräfte und die breite Schicht einer gemütsbetonten Zuhörerschaft, die für den wahren kritischen Applaus Sorge.

Abschließend versicherte Vizebürgermeister Blaschke der Jugend, daß alles, was zur Förderung ihrer Ziele geschehen könne, auch geschehen werde zum Ruhme und zur Ehre der gesamten deutschen Kultur und unseres großen Führers Adolf Hitler.

Im Namen der anwesenden Tagungsteilnehmer dankte der Chef des Presseamtes der Reichsjugendführung, Hauptbannführer Dr. Lappar, für den freundlichen Empfang. Er bemerkte, daß die Verlegung des 2. Reichsfilmtages der HJ nach Wien nicht zufällig geschehen sei, sondern in wohlüberlegter Absicht. Die Reichsjugendführung war sich darüber klar, daß der Impuls der Tagung von der Stätte ausgehe, wo sie stattfindet, und dafür erschien keine Stadt besser geeignet als Wien.

Empfang deutscher Post- und Telegraphenbeamter durch den Bürgermeister

Im Rahmen der in Wien augenblicklich stattfindenden 22. Post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche empfing Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher am 23. November an die 1200 Post- und Telegraphenbeamte Großdeutschlands, unter ihnen 50 Sudetendeutsche sowie 25 Italiener, die unter Führung des Commendatore Dottore Pleiner dem Kongreß als Gäste des Reichsbundes der Deutschen Beamten beiwohnen.

Im festlich geschmückten großen Festsaal des Wiener Rathauses hieß Bürgermeister Neubacher seine Gäste herzlich willkommen. Er sprach der obersten Führung des Reichspostministeriums den Dank dafür aus, daß gerade die Stadt Wien zum Tagungsort der Post- und Telegraphenbeamten gewählt wurde. Er erblickte darin eine besondere Würdigung der alten deutschen Stadt Wien, die durch den historischen Umbruch im März d. J. ihre geopolitische und damit ihre wirtschaftliche, geographische, politische und ihre strategische Bedeutung wiedererlangt habe.

„Diese Stadt steht seit zwei Jahrtausenden an einer höchst bedeutenden Stelle im Völkerverkehr Europas, sie weiß von fremden Kulturen und jahrhundertalten Wegen; diese Stadt, die in dem Rumpfstöckerreich von Gnaden der Friedensdiktate zu sterben schien und einen überaus schmerzlichen Schrumpungsprozeß durchmachen

mußte, erhebt sich nun im Zeichen des Dritten Reiches und der nationalsozialistischen Revolution zu neuem Leben und darf wiederum, nachdem der Besuch von tausenden und aber tausenden Volksgenossen sie zur Kongreßstadt des Dritten Reiches macht, wiederum so viele und liebe Freunde begrüßen. Sie werden zu Zeugen davon, daß die Befreiungstat Adolf Hitlers hier nach einer Zeit der Not und der Niedergeschlagenheit eine Zeit des Aufstieges, der Zuversicht und des Bewußtseins einer besonderen Sendung für Reich und Führer eröffnet hat.“

Nachdem der Bürgermeister im besonderen die anwesenden Vertreter des befreundeten faschistischen Italien begrüßt hatte, das uns — wie er sagte — nach den letzten geschichtlichen Ereignissen in Europa noch näher gekommen sei, wünschte er allen Teilnehmern einen recht schönen Aufenthalt in Wien und einen guten Abschluß ihrer Tagung.

Im Namen der über 1200 Gäste dankte Ministerialrat Fleischmann von der Reichspostdirektion Wien dem Bürgermeister für seine herzliche Begrüßung.

„Diese Woche hat wohl den Zweck“, sagte er, „sich mit wissenschaftlichen Fragen auf dem Gebiet des Post- und Telegraphenwesens zu befassen; doch ist das Programm dieser Tagung so eingerichtet, daß immer noch große Möglichkeiten bestehen, die herrlichen Orte in und um Wien aufzusuchen. Wenn Sie dann zurückkehren in Ihre engere Heimat, dann erzählen Sie, daß Sie das südöstlichste Bollwerk unseres Reiches gesehen und in Ihre Seele eingeschlossen haben. Das sei auch der Dank aller Teilnehmer unserer Tagung an Wien und seinen Bürgermeister!“

Kultur

Entfernung jüdischer Straßennamen in Wien

Unter den vordringlichsten Aufgaben der nationalsozialistischen Stadtverwaltung von Groß-Wien steht die Umänderung der Straßennamen im Großraum Wien, die mit Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten bei der Umbenennung Jahre in Anspruch nehmen wird.

Einer der Gründe hiefür ist der, daß eine große Zahl der in diesen 97 Gemeinden vorkommenden Straßenbezeichnungen bereits in Altwien vorhanden ist. Dagegen führen einige andere Gemeinden überhaupt noch keine Straßennamen, sondern bezeichnen ihre Häuser mit den alten Konfessionsnummern. Die mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten betrauten Magistratsabteilungen 23 und 38 sowie die Direktion der städtischen Sammlungen werden daher für fast alle diese Teile von Großwien neue Straßennamen finden müssen. Da eine solche Straßenbezeichnung nun nicht bloß irgend eine Benennung sein kann, sondern dabei auf lokale Beziehungen, geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge, Lage und sonstige Umstände genau Bedacht genommen werden muß, so wird die Benennung aller Straßen von Groß-Wien Jahre beanspruchen.

Die Wiener Stadtverwaltung hat sich aus diesem Grunde entschlossen, zunächst nur die allerdringendsten Namensänderungen vorzunehmen. Dazu gehören vor allem die im Altraum von Wien vorkommenden Straßennamen jüdischen Ursprunges.

Die zuständigen Ämter sind bereits mit allergrößtem Eifer dabei, sämtliche Straßenbezeichnungen daraufhin zu überprüfen. Bei jedem einzelnen Namen werden im Wege des Besonderen Stadtamtes I und unter Beihilfe des Sippenamtes die Herkunft genauestens festgestellt sowie alle diesbezüglichen Anzeigen aus den Kreisen der Bevölkerung überprüft.

Gegenwärtig ist die Abänderung von ungefähr 80 in Wien festgestellten jüdischen Straßennamen in vollem Gange. Durch diese Änderungen wird die Anbringung von dreihundert neuen Straßentafeln und von nicht weniger als

900 neuen Haus-Nummernschildern notwendig. Die Kosten hierfür betragen rund 10.000 RM.

Neben diesem Problem der Namensgebung ist durch die Zusammenlegung von Bezirken oder Bezirksteilen auch die Notwendigkeit entstanden, auf vielen Straßen- und Hausnummern die Bezirksangabe zu ändern. Diese Änderungsarbeiten haben im 14., 15. und 19. Bezirk bereits eingesetzt, werden, von den zentralen Stadtteilen ausgehend, gegen die Randgebiete vorschreiten und voraussichtlich in 3 bis 4 Monaten beendet sein.

Preisbegünstigungen in der Oper des Volkes

Alle, die den bisherigen Aufführungen der neuen Wiener Volksoper beiwohnen konnten, haben den Wunsch, ständige Besucher der Volksoper zu werden.

Bestrebt, diesen Wünschen der Wiener so weit als möglich entgegenzukommen, hat die neue Leitung der Volksoper die sogenannte Stammsitzmiete eingeführt, die bei einem Abonnement auf 8, bzw. 9 Vorstellungen eine Ermäßigung um ein Drittel der Kassenpreise gewährt. Die Preise für Stammsitzmieter bewegen sich daher zwischen RM 1.— bis 4.— pro Sitz! Dadurch ist es jedem Volksgenossen möglich gemacht, die städtische Oper zu besuchen und so am neu aufblühenden kulturellen Leben des deutschen Wien teilzunehmen.

Die Verbeurteilung der Wiener Volksoper (Währinger Gürtel, Stadtbahnbogen 124—130, Fernruf A 18-107) steht jedem Interessenten gern mit ausführlichen Werbeheften und Auskünften über die näheren Bedingungen und die Anmeldung der Stammsitzmiete zur Verfügung. Die Werbehefte können auch an den Tageskassen von 10 bis 15 Uhr und an den Abendkassen verlangt werden.

Rundschau

Begrüßung der in Wien eingezogenen Teile der Luftwaffe durch den Bürgermeister

Am 22. November trafen in Wien drei Waffengattungen der deutschen Luftwaffe ein, die bisher in Baden stationiert waren; Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher begrüßte sie auf dem Maxleinsdorfer Platz und sagte u. a.:

„Kameraden der Luftwaffe! Es ist mir eine besondere Freude, Sie in dieser schönen Stadt begrüßen zu dürfen. Ich heiße Sie auf dem Boden des altehrwürdigen deutschen Wien herzlich willkommen und bin überzeugt davon, daß Sie diese Stadt lieben und schätzen lernen werden.“

Kameraden! Diese Stadt hat über ein Jahrtausend deutscher wechselvoller und ruhmvoller Geschichte hinter sich. Sie wissen, daß im Rahmen Großdeutschlands dieser Stadt Wien neue große Aufgaben zugewachsen sind, denen sie mit Stolz entgegengeht. Niemals kann die Stadt Wien ihre Bedeutung verlieren und unabsehbar ist ihre Würde und ihr Rang, hier im Südosten des Reiches für Reich und Volk Bollwerk und Tor zu sein.

Sie sind dazu ausersehen, mit der modernsten Kriegstechnik ausgerüstet, in ständiger Bereitschaft zu stehen, um diese Stadt, deren wirtschaftliche und strategische Bedeutung so groß ist, zu beschützen.

So begrüße ich Sie als Bürgermeister von Wien und gebe Ihnen die Versicherung, daß die deutsche Bevölkerung dieser Stadt mit Ihnen gute und dauerhafte Kameradschaft halten wird.“

Bürgermeister Neubacher bei den Rechtswahrern der Stadt Wien

Bei der von der Gauführung Wiens des Nationalsozialistischen Rechtswahrerbundes veranstalteten Fachschulung für Rechtswahrer der Stadt Wien hielt Bürgermeister Neubacher am 23. November eine Eröffnungsansprache, in der er

seiner besonderen Freude Ausdruck gab, seine Mitarbeiter im Rahmen dieser Schulung begrüßen zu dürfen.

„Wir haben einen Umbruch von geschichtlicher Bedeutung erlebt“, sagte er, „und stehen vor einer vollkommen neuen und großen Zukunft unserer Stadt. Wenn wir darüber nachdenken, was wir alles zu tun haben, um unsere historische Pflicht dem großen Führer und dem heiligen Reich gegenüber zu erfüllen, dann wissen wir, daß wir nicht nur alles, was wir besitzen, erhalten und pflegen müssen, sondern darüber hinaus in unserem Ehrgeiz das Höchste anstreben müssen, das möglich und vertretbar ist.“

Der Ehrgeiz unserer nationalsozialistischen Stadtverwaltung kann nur sein, diese Stadt so zu verwalten, daß keine Stadt der Welt sich rühmen kann, besser verwaltet zu sein. Die hohe Schule der Jurisprudenz und die bedeutende Verwaltungstradition, die das deutsche Österreich durch Jahrhunderte ausgezeichnet haben, sollen uns dabei unterstützen.“

Bürgermeister Neubacher wünschte den Verwaltungsjuristen der Stadt Wien einen ausgezeichneten Verlauf ihres Schulungskurses und bat sie, alles zu tun, damit sie als seine Mitarbeiter in der neuen nationalsozialistischen Stadtführung ein Maximum an guter Verwaltung, an Ordnung, an nationalsozialistischem Fortschritt und eine wirklich tiefgreifende Um- und Neugestaltung der unsterblichen Stadt Wien erreichen helfen.

Der Bürgermeister in der „Gesiba“

Am 23. November besuchte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Gefolgschaft der Gesellschaft für Siedlungsförderung und Baustoffbeschaffung „Gesiba“, deren Vorgesetzter er als Generaldirektor 15 Jahre lang war.

Nachdem der Bürgermeister in seinem ehemaligen und jetzt festlich geschmückten Arbeitsraum, umgeben von seiner treuen Gefolgschaft, eingetroffen war, richtete Gefolgschaftsführer Direktor Jser an den Bürgermeister einige Worte der Begrüßung.

„Ihr Besuch ist nicht so zu werten, wie Ihre Besuche an anderen Arbeitsstätten“, sagte er. „Ihr heutiger Besuch gilt ja Ihrer eigensten Schöpfung, der Gesiba, die Sie unter schwierigen Verhältnissen gegründet und aus kleinsten Anfängen zu einem Ansehen gebracht haben, das weit über die Grenzen der Ostmark hinausreicht. Dieses Unternehmen ist unter Ihrer Leitung schon damals so geführt worden, daß es sich von einem nationalsozialistischen Musterbetrieb der heutigen Zeit nur wenig unterschied, denn während Ihrer Amtszeit ist kein hartes Wort gefallen und jeder konnte sich vertrauensvoll an Sie wenden, wenn er in Not und Sorge war.“

Vier Jahre sind vergangen, seitdem Sie diese Ihre jahrelange Arbeitsstätte verlassen mußten, vier Jahre, in denen weder Ihnen noch uns die Sonne schien und die Liquidation der Gesiba fast schon beschlossen war. Als wir nach dem Umsturz dann Kunde von Ihrer Ernennung zum Bürgermeister der Stadt Wien erhielten, waren wir restlos davon überzeugt, daß der Führer mit Ihnen einen der tüchtigsten Wirtschaftsführer und einen der vollstündlichsten Männer der Ostmark an die Spitze unserer Stadt gestellt hat. Wir sind uns aber auch bewußt, daß Sie neben der Würde auch ein gerüttelt Maß von Kummer und Sorgen und Aufgaben übernommen haben, vor denen noch kein Bürgermeister von Wien gestanden ist.“

Direktor Jser schloß seine Ansprache mit der Versicherung, daß die „Gesiba“ nun wieder jenen Glanz und jene Kapazität erringen werde, die sie unter Führung des ehemaligen Generaldirektors Neubacher besessen habe.

Mit bewegten Worten antwortete ihm Bürgermeister Neubacher:

„Meine Arbeitskameraden!“ sagte er, „wenn ich heute nach vier Jahren diesen Raum, der für mich von reichen Erinnerungen erfüllt ist, wieder betrete, so tue ich es mit einiger Bewegung. Ich erinnere mich der Stunde, in der ich hier von Ihnen Abschied genommen habe, weil es das Gesetz eines unerbittlichen Kampfes erforderte, daß Männer, die in der vordersten Linie für Großdeutschland kämpften, alles preisgeben und den Weg bis zum Ende gehen. Das habe ich mit tausenden und abertausenden Parteigenossen getan und wir haben gesiegt.“



Blaha

In diesem Raum habe ich das Glück gehabt, in dem interessantesten Sektor der modernen Sozialpolitik, auf dem Gebiete des Siedlungswesens, tätig zu sein. Er ist jedoch auch verbunden mit der Erinnerung an meinen eigenen Kampf, an die Arbeit des Österreichischen Deutschen Volksbundes und an die illegale Arbeit in der NSDAF.

Ich wußte, daß diese meine Tätigkeit notwendig dort landen mußte, wo jede revolutionäre Arbeit landet, solange sie noch nicht gesiegt hat: bei der Staatspolizei und im Gefängnis; diese nicht sehr schwierige Voraussicht hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit erfüllt.

Wenn ich Sie heute wieder begrüße, dann tue ich dies in Erinnerung an die feinerzeitigen Abschiedsworte des Sprechers meiner Mitarbeiter; er verglich mich damals mit einem Zimmermann der Siedlung Wolfersberg, dessen fleißige Art weithin hörbar war, und er hat damals die Hoffnung ausgesprochen, daß auch meine Art wieder einmal hörbar sein werde. Ich gab Ihnen damals das Versprechen, daß dieser Wunsch in Erfüllung gehen werde. Ich bin vorübergehend untergetaucht wie tausend andere, die in diesem Kampf fallen mußten, aber wieder gekommen — und die Art, die ich jetzt in der Hand habe, ist groß genug und ich werde sie für Reich und Führer so führen, wie Reich und Führer mit Recht darauf Anspruch haben.“

Nach seiner Ansprache ging der Bürgermeister zu jedem einzelnen der Gefolgschaftsmitglieder der „Gesiba“, schüttelte ihm die Hand und besuchte dann Raum für Raum des Hauses, in dem er 15 kampfbolle Jahre seines Lebens verbringen konnte.

Vizebürgermeister Richter eröffnet eine Kindertagesstätte in Rannersdorf

Die NSB hat in Rannersdorf eine Kindertagesstätte erbaut, in der die Kinder tagsüber betreut werden, deren Eltern in Arbeit stehen. Der schmucke Bau wurde Sonntag von Vizebürgermeister Richter, in seiner Eigenschaft als Gauinspekteur, seiner Bestimmung übergeben. An dem Fest nahm die ganze Gemeinde regen Anteil.

Vizebürgermeister Blaschke über die jüdische Gefahr

Am 23. November sprach Vizebürgermeister Ing. Blaschke an Stelle des erkrankten Gaupropagandaleiters von Wien Dr. Tatz in einer Großkundgebung des Kreises I beim Wimberger über das Thema „Für Großdeutschland — gegen Juda“.

Er gab einen Rückblick über die großen Leistungen des Nationalsozialismus, der es sich im Gegensatz zu den Systemparteien zum Ziele gesetzt hat, nicht nur kleine Teile des deutschen Volkes zu erfassen, sondern die großdeutsche Volksgemeinschaft zu errichten.

Nach einem Hinweis auf die Greuelpropaganda, die gerade in den letzten Wochen besonders stark gegen Deutschland wütet, sagte Vizebürgermeister Blaschke:

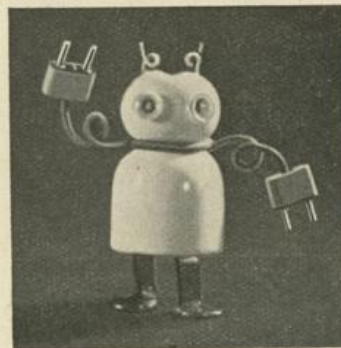
„Unsere Weltanschauung fußt auf dem Rassenprinzip, deshalb müssen wir die Juden ablehnen, denn sie sind uns artfremd und wir haben ihre Schädlichkeit erkannt.“

Mit den Juden wäre der Aufbau und Aufstieg der deutschen Wirtschaft nie möglich gewesen, weil bei ihnen die egoistischen Motive vorherrschen und nicht die Interessen der Volksgemeinschaft. Die Entfernung der Juden ist daher eine Notwendigkeit und niemand darf sich hierin von falschem Mitleid leiten lassen. Eine Nachgiebigkeit in der Judenfrage würde dem deutschen Volk unabsehbaren Schaden bringen. Was andere als Härte ansehen, ist nichts anderes als die Notwehr eines Volkes gegen freche Eindringlinge.“

Freizeitgestaltung der städtischen Arbeiter und Angestellten

Am 19. November veranstaltete die Betriebsgemeinschaft der städtischen Straßenbahnen im Festsaal der Hofburg ein Chorkonzert, das vom Musikverein der Angestellten der städtischen Straßenbahnen und vom Ersten Männergesangsverein und Frauenchor der städtischen Straßenbahner bestritten wurde. Der Festveranstaltung wohnten über 1000 Kameraden und Kameradinnen aus dem Fahrdienst und den Ämtern der Straßenbahnen bei, die den Darbietungen ihrer Kollegen reichen Beifall zollten. In Vertretung des Bürgermeisters war Vizebürgermeister Richter erschienen.

Am gleichen Abend veranstaltete die Betriebsgemeinschaft von St. Marx im „Bayerischen Hof“ ihren ersten Kameradschaftsabend, der ein überaus reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm aufwies. Auch an diesem Kameradschaftsabend nahm Vizebürgermeister Richter teil, der in einer kurzen Ansprache betonte, daß es der Herzenswunsch des Führers bleibe, die soziale Frage im gerechten Sinn und umfassend zu lösen. Wohl werden noch schicksalsschwere Stunden über unser Volk kommen; aber wir dürfen nie verzaubern, daß alles geschieht, damit unsere Kinder und Kindeskinde einer schöneren Zukunft entgegensehen können.



Das Elektronmännchen,

der Hauptdarsteller in dem Film „Strom für Alles“, der mit dem Kurzfilm „Niemehr, desto besser!“ täglich um 16 Uhr 30 in der ständigen Ausstellung der G-Werke, Wien, 6., Mariahilfer Straße 41 (gegenüber Herzmansky) zu sehen ist.

Eintritt kostenlos. Beginn der Kochvorführungen um 16 Uhr.

Interessante Zahlen aus Groß-Wien

Bei der Bearbeitung des statistischen Materials der eingemeindeten Orte von Wien ergeben sich einige aufschlußreiche Vergleichsziffern mit dem früheren Stadtgebiet.

So zählt z. B. die Stadt Wien jetzt um 30.457 Häuser mit 63.767 Wohnparteien mehr als früher. Von den neuen Groß-Wienern, das sind bekanntlich 212.717 Personen, sind 101.852 männlichen und 110.865 weiblichen Geschlechtes. Der Frauenüberschuß von Wien stieg damit auf 190.299. Durchschnittlich sind in jedem Bezirk Wiens um 7000 bis 8000 Frauen mehr als Männer; eine Rekordziffer in dieser Hinsicht weist der 9. Bezirk auf, der mit 47.932 weiblichen gegen 35.475 männliche Bewohner einen Frauenüberschuß von 12.457 hat.

Auf dem Gebiet der Erziehung ist zu erwähnen, daß Wien durch die Eingemeindung 116 Schulen (und zwar 89 Volks- und 27 Hauptschulen) mit 20.947 Schülern dazubekommen hat. Da früher in Wien 112.847 Schüler gezählt wurden, beträgt die Gesamtschülerzahl von Groß-Wien nunmehr 133.794. Sehr aufschlußreich ist auch ein Vergleich der Schülerzahl mit der Zahl der Gesamtwohnbevölkerung im früheren Stadtgebiet und in den eingemeindeten Orten. Dieser Vergleich ergibt, daß im ehemaligen Wien die Zahl der schulpflichtigen Kinder 6,02 v. H. der Wohnbevölkerung betragen hat; in den ländlichen Gemeinden aber 9,84 v. H. Aus diesen Verhältniszahlen ist ganz deutlich der höhere Geburtenstand in den eingemeindeten Ortsschaften gegenüber dem großstädtischen Gebiet zu ersehen. Von den neuen Bezirken hat der 25. Bezirk, Liesing, die höchste Schülerzahl, und zwar 5465, die sich auf 21 Schulen verteilt; die größte Anzahl der Schulen hat der 23. Bezirk, Schwechat, nämlich 26 mit 5377 Schülern.

Bei der Aufspaltung der Einwohner von Groß-Wien nach ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit ergibt sich, daß weitaus die meisten Wiener dem Stand der Industrie und des Gewerbes angehören, nämlich 813.527 (gegenüber 726.848 im ehemaligen Wien), während die wenigsten Land- und Forstwirtschaft betreiben, nämlich 42.107 (gegenüber 16.679 im früheren Stadtgebiet). Die Zahl der Land- und Forstwirte hat sich also durch die Eingemeindung mehr ländlicher Gebiete stark erhöht, und zwar um 25.428. Trotzdem aber behauptet auch in diesem Gebiet „Industrie und Gewerbe“ mit 86.679 Zugehörigen die Führung. An zweiter Stelle kommt die Gruppe „Handel und Verkehr“ mit 30.545 Personen und an dritter Stelle reiht sich „Land- und Forstwirtschaft“ mit der oben erwähnten Zahl von 25.428. 9327 Personen in diesen neu hinzugekommenen Gebieten gehören freien Berufen und 8247 dem öffentlichen Dienst an.

Vergleichsziffern der neuen Wiener Bezirke ergeben, daß Schwechat mit 7851 die meisten Land- und Forstwirte, Liesing dagegen die meisten Industriearbeiter und Gewerbetreibenden hat, nämlich 27.617. Daß aber Schwechat trotzdem als Industriebezirk anzuspochen ist, zeigt die Zahl seiner Zugehörigen zu „Industrie und Gewerbe“: 20.224, mit der Schwechat in dieser Sparte an zweiter Stelle steht; an zweiter Stelle in „Land- und Forstwirtschaft“ steht Mödling mit 5179. Die geringste bäuerliche Bevölkerung hat Klosterneuburg (1407); die wenigsten Industriearbeiter jedoch Groß-Enzersdorf (2989).

Der ehemalige Bezirksvorsteher der Josefstadt gestorben

Am 16. November ist der ehemalige Bezirksvorsteher der Josefstadt, Johann Bergauer, im 77. Lebensjahr gestorben. Bergauer hat durch 30 Jahre das Amt eines Bezirksvorstehers bekleidet und sich im ganzen Bezirk allgemeiner Beliebtheit erfreut. An seiner Bahre legte namens der Bezirksvertretung Josefstadt Bezirksvorsteher Plachy einen Kranz nieder.

Teilnahme der Stadt Wien am Begräbnis Prof. Larwins

Am 23. November wurde am Zentralfriedhof der im 65. Lebensjahr verstorbene akademische Maler Hans Larwin, Professor der Akademie der bildenden Künste, in einem ihm ehrenhalber von der Stadt Wien gewidmeten Grabe bestattet. Mit der Vertretung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher war der Vorstand des Präsidialbüros der Stadt Wien beauftragt. Auch das Kulturrat der Gauftadt Wien hatte einen Vertreter zum Begräbnis entsendet.

Beratungsstelle der städtischen Gaswerke

Um den zahlreichen jungen Paaren, die im Zeichen des wirtschaftlichen Wiederaufstieges der Ostmark den Schritt fürs Leben wagen wollen, bei der Gründung ihres Haushaltes hilfreich an die Hand zu gehen, haben die städtischen Gaswerke drei Beratungsstellen eingerichtet, und zwar im Direktionsgebäude in der Josefstädter Straße 10, im 12. Bezirk in der Theresienbadgasse 3 und im 20. Bezirk in der Denigasse 39. Diese Beratungsstellen sind an allen Werktagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet und mit frei zugänglichen Ausstellungen verbunden, in denen stets die neuesten und modernsten Gasgeräte gezeigt werden, die in einem zweckdienlich und wirtschaftlich eingerichteten Haushalt nicht fehlen sollen. An anschaulichen Vorträgen wird den jungen Leuten auch erklärt, wie diese Geräte richtig zu benutzen und instandzuhalten sind.

Für die berufstätigen Hausfrauen haben die städtischen Gaswerke öffentliche und frei zugängliche Kochvorführungen im Vortragsaal der städtischen Gaswerke in der Josefstädter Straße 10 eingerichtet, in denen besonders Speisen zubereitet werden, die rasch herzustellen sind und darum gerade bei den berufstätigen Frauen großen Anklang finden. Diese Kochvorführungen finden jeden Montag und Mittwoch ab 15 Uhr 30 und jeden Freitag ab 19 Uhr 30 statt; vorher ist selbstverständlich auch die Ausstellung der Gasgeräte geöffnet.

Ubersiedlungen

Die Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen, derzeit Wien, 4., Favoritenstraße 11, 2. Stiege, 2. Stock, befindet sich ab 1. Dezember 1938 im Hause Wien, 1., Zelinagasse 3, 1. Stock.

Die Umsatzsteuerabteilung des Finanzamtes Mödling befindet sich seit 26. Oktober 1938 Mödling, Hauptstraße 55 (Gasthof „Kaiser von Österreich“), Erdgeschoß links.

Eine Großveranstaltung des Reichskolonialbundes

Samstag, den 26. November, um 20 Uhr, veranstaltet der Gauverband Wien des Reichskolonialbundes im Großen Musikvereinsaal eine Großkundgebung, wobei der Afrikakämpfer unter Lettow-Vorbeck, Reichsfachredner Wilhelm Rothaupt (Berlin), über die Bedeutung der Kolonialfrage sprechen wird.

Die Kundgebung soll ein wichtiger Auftakt zur Vertiefung des Kolonialgedankens in der Bevölkerung der Ostmark werden.

Amtlicher Teil

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923. II. Emission

Kundmachung

Am Donnerstag, den 1. Dezember 1938, findet im Neuen Rathaus, Wien, 1., Lichtenfelsgasse 2, Hochparterre, Magistratsabteilung 9, um 9 Uhr vormittags die 7. planmäßige Ziehung dieser Anleihe statt.

Es gelangen 6 Serien zu je 10.000.000 Kronen, zusammen Nominale 60.000.000 Kronen zur Auslosung.

Wien, am 18. November 1938.

Vom Magistrat der Stadt Wien, M.-Abt. 9.

Stellenausschreibung für Ärzte

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz

- Die Stelle eines Vorstandes der I. med. Abteilung,
- die Stelle eines Vorstandes der II. med. Abteilung,
- die Stelle eines Vorstandes der Prosektur.

2. Karolinen-Kinderspital der Stadt Wien

- Die Stelle eines leitenden Primararztes,
- die Stelle eines Assistenzarztes.

3. Leopoldstädter Kinderspital der Stadt Wien

Die Stelle eines leitenden Primararztes.

4. Krankenanstalt Klosterneuburg

- Die Stelle eines Vorstandes der internen Abteilung,
- die Stelle eines Assistenzarztes der internen Abteilung.

5. Versorgungsheim Lainz

Die Stelle eines Vorstandes der medizinischen Abteilung.

Die Anstellungsbedingungen sind in der Magistratsabteilung 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M.-Abt. 16/I—7371/38 und mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Stempel von RM 1.—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von RM —,20 zu versehen.

Bezüglich der Arztstellen in der Krankenanstalt Klosterneuburg wird aufmerksam gemacht, daß die bereits auf Grund der Ausschreibung im Verordnungsblatt des Landes Niederdonau eingereichten Gesuche auch für diese Ausschreibung als gültig eingebracht gelten.

Die Gesuche sind bis spätestens 20. Dezember 1938 in der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzureichen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg einzubringen.

Ausgabe von Wohlfahrtsmilch-Anweisungen

Von Freitag, den 25., bis einschließlich Dienstag, den 29. November, werden in den Fürsorgeämtern für den 1. bis 21. Bezirk und in der Amtsstelle Stadlau Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für den Monat Dezember 1938 ausgegeben. Um den Bezug der Wohlfahrtsmilch können sich nur Besitzer eines Fürsorgebuches der Gruppen A und B oder einer Ausweiskarte für den Bezug dieser Milch bewerben, wenn sie für Kinder unter 15 Jahren zu sorgen haben. Personen, die sich um diese An-

weisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamt ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden, und zwar: A bis F am 25., G bis K am 26., L bis R am 28. und S bis Z am 29. November 1938. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, bzw. die Ausweiskarte, der Arbeitslosennachweis, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldennachweis sämtlicher im gemeinsamen Haushalt lebenden eigenberechtigten Personen.

Ferner können sich wie bisher auch schwangere Frauen um die Wohlfahrtsmilch-Anweisungen in den Bezirksjugendämtern bewerben, wenn sie ein Fürsorgebuch der Gruppe A oder B haben und sich im 7. Schwangerschaftsmonat befinden.

Zuweisung von Privatwohnungen ausschließlich durch die Stadt Wien

Die NSDAP — Gau Wien hat sämtliche Agenden, die die Zuweisung von Privatwohnungen in Wien betreffen, an die Wiener Stadtverwaltung abgetreten. Die bisher durch die Kreiswohnungsreferate, bzw. die Wohnungsreferate der Ortsgruppen der NSDAP erfolgten Wohnungszuweisungen werden in Zukunft ausschließlich durch die beauftragte Verwaltungsstelle der Stadt Wien durchgeführt werden.

Während der Übergabe dieser Wohnungsagenden von den Parteidienststellen an die Stadtverwaltung und bis zur Einrichtung der notwendigen städtischen Dienststellen ruhen sämtliche Zuweisungsangelegenheiten auf die Dauer von vierzehn Tagen, das heißt also bis einschließlich 10. Dezember 1938.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

M.-Abt. 23/1283/38 Plan Nr. 1314

Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Himmelmutterweg, der Zwerngasse, der Paul-Konrath-Gasse und der Klampfelberggasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 17. Oktober 1938.)

M.-Abt. 23/2039/38 Plan Nr. 1315

Unwesentliche Abänderung des Anschließungsplanes für einen Teil des Kleingartengebietes Nr. 6, Heuberg, 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 22. Oktober 1938.)

M.-Abt. 23/2078/38 Plan Nr. 1332

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Kleingartengebietes Nr. 34 auf der Hügelwiese im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 31. Oktober 1938.)

M.-Abt. 23/2839/38 Plan Nr. 1333

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Diegenschaft, Ecke Kalbedgasse und dem alten Zuge der Buchleitengasse, Gdft. 554/62, E. Z. 400, Gdbch. Pöbleinsdorf, im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 31. Oktober 1938.)

M.-Abt. 23/602/38 Plan Nr. 1340

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gdft. 554/254, E. Z. 402, Gdbch. Pöbleinsdorf, an der Einmündung der Kalbedgasse in die Schafberggasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 31. Oktober 1938.)

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druck-ortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Ver spätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau, 10., Erlachgasse—Stendelgasse—Mundhögasse.

Anbotverhandlung am 2. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 1.

2.

für den Bau, 9., Aufgasse—Außgasse.

Anbotverhandlung am 5. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleiten, Bauteil VII.

Anbotverhandlung am 29. November 1938 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

Glasarbeiten

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 5. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 5. Dezember 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Lieferungen

Badeseifen, Badeszusätze und Wascheln

zur Versorgung der städtischen Bäder für das Jahr 1939

Nähere Auskünfte in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 3, bis spätestens 10. Dezember 1938.

200 m³ Eichenbretter

180 m³ Fichtenbretter

1190 m³ Fichtenbretter

Die Anbote sind bis spätestens 3. Dezember 1938 in der M.-Abt. 44 einzureichen.

Nähere Auskünfte in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 2. Stock, Zimmer 3, jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

Wasserleitungsarmaturen

Die Anbote sind bis spätestens 1. Dezember 1938, 12 Uhr, in der M.-Abt. 27 zu überreichen.

Nähere Auskünfte in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, 1. Stock, Zimmer 23, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr.

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: Gudrunstraße 137, Holzhaus, Kurt Steinbichler, Mauer, Lange Gasse 69, Bauführer Bm. Hans Kugler, 13., Björnsongasse 17 (B 418).
- " " Randhartingergasse 14-16, Mietgarage, Heinrich u. Marie Schmid, 10., Randhartingergasse 7, Bauführer Bm. Richard Kriech, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (B 503).
13. Bezirk: Mauer, Dr.-Josef-Weier-Gasse 9, Einfamilienhaus, Ant. u. Therese Steindl, 2., Karmelitergasse 7, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Ballgasse 11 (6269).
14. Bezirk: Hadersdorf-Weidlingau, Knödelhütten Straße 10, Schuppen, Ant. Genysch, Hadersdorf-Weidlingau, Knödelhütten Straße 22, Bauführer Bm. Karl Riel, 12., Rechte Wienzeile 235 (6268).
24. Bezirk: Brunn a. Geb., Scheibengasse, Parz. 721/1, Wohnhaus, Ing. Leop. Hannes, 5., Reiprechtsdorfer Straße 3, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Sernek, Brunn a. Geb., Kreuzstraße 25 (131/38 B).
- " " Brunn a. Geb., Bällischhoffstraße, Parz. 517/2, Wohnhaus, Ing. Ernst u. Hermine Haumer, Maria-Engersdorf, Hauptstraße 70, Bauführer Bm. Leop. Ködl, Giezhübel, Hauptstraße 78 (144/38 B).
25. Bezirk: Mauer, Reiterberggasse 12, Wohnhaus, Marie Anders, Mauer, Kantgasse 2, Bauführer Bm. u. Zm. Hans Luftsch, 20., Engerthstraße 101, 18/4 (123/38 B).
- " " Mauer, Heimgasse 63, Kleinwohnhaus, Hedwig Striedl, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 31, Bauführer Rud. Trentner, 15., Preshinggasse 28/11 (124/38 B).
- " " Mauer, Holzweberergasse 125, Wohnhaus, Erich u. Eleonore Blazek, 13., Aftgasse 3, Bauführer wird bekanntgegeben (125/38 B).
- " " Hagersdorf, Parz. 682/32, Wohnhaus, Rud. Wagner, Hagersdorf, Breitenfurter Straße 31, Bauführer Bm. Andreas Krottendorfer, Hagersdorf, Feldgasse 14 (126/38 B).
- " " Bösendorf, Lagenburger Straße 1, Benzinpumpe, Shell-Floridsdorfer Mineralölsfabrik A. G., 1., Schuberting 14, Bauführer unbekannt (132/38 B).
- " " Inzersdorf, Hofallee, Parz. 378, Holzhaus, Ernst Schubert, Inzersdorf, Schwarze Heidestraße 44, Bauführer Bm. Franz Nisner, Inzersdorf, Theresien-gasse 15 (154/38 B).
26. Bezirk: Kriegendorf, Gortl-Wesfel-Straße, Werkstätte, Michael Ernst, im Hause, Bauführer Bm. Johann Brem, Kriegendorf (B 26-525/B-38).

Denkt an das **WHW**

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11

Turnergerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turnergeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Reimer & Seidel

Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglgasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

25. Bezirk: Klosterneuburg, Südtiroler Platz, Wartehaus, Franz Zuffin, Klosterneuburg, Wofssgraben 41, Bauführer Bm. Josef Schömer u. Sohn, Leopoldstraße 30 (B.S. 26—541/B—38).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Rudolfsplatz 5, Bauabänderung, Gustav Tauschel, New York, durch Bm. W. Rausch, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 15., Kellinggasse 11 (15.831).
- " " Zelinfagasse 3—5, Bauabänderung (Sammelschubraum), M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (15.837).
- " " Löwelstraße 8, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. R.-A. Dr. Anton Cassauer, 1., Am Hof 13, Bauführer Bm. Georg Dengl, 17., Dornbacher Straße 38 (15.838).
- " " Soher Markt 12, Bauabänderung, Friedrich Prokop, 17., Kalvarienberggasse 35, Bauführer Bm. Jng. Franz Haslinger, 17., Lobenhauerngasse 42 (15.904).
- " " Rosenburgenstraße 8, Bauabänderung, Dr. Franz Bachrach, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (15.909).
- " " Bauernmarkt 2a—Jasomirgottstraße 8, Bauabänderung, Gebäuderverwaltung Hilde Melzer, 15., Mariahilfer Gürtel 39—41, Bauführer Bm. Ernst Komal, 2., Vereinsgasse 37 (15.938).
- " " Kohnmarkt 11, Wohnungsteilung, Provinzialrat der Salvatorianer, 1., Habsburrgasse 12, Bauführer Bm. Jng. Christof Zahn, 5., Kohnlgasse 51 (15.980).
- " " Schellinggasse 7, Bauabänderung, Hermann Raschle, 1., Operngasse 20, Bauführer Bauunternehmung Bm. Jng. Anton Brosche, 13., Raßnergasse 26 (15.982).
- " " Schwarzenbergplatz 2, Bauabänderung, Reichsverkehrs-Min., Abwicklungsstelle Ost, 1., Schwarzenbergplatz 3, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längelfeldgasse 29 (16.129).
- " " Neuer Markt 2, Personenaufzug, Hotel Meißl u. Schadin, im Hause, durch Aufz.-Fa. Jng. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer unbekannt (16.164).
- " " Rathausstraße 9, Bauabänderung (Luftschubraum), M.-Abt. 31a, Bauführer unbekannt (16.182).
- " " Landesgerichtsstraße 10, Bauabänderung (Luftschubraum), M.-Abt. 31a, Bauführer unbekannt (16.187).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 63, Bauabänderung (Badezimmer), Karl Duda, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (15.862).
- " " Leopoldsgasse 18—20, Bauabänderung, Der Polizeipräsident in Wien, Wirtschaftsabt., 2., Aspernbrückengasse 2, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (15.927).
- " " Prater Straße 41, Kanalinstanzsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Franz Krulak, 2., Karmelitergasse 7 (15.935).
- " " Heinestraße 9, Bauabänderung (Hausbesorgerwohnung), Dr. Wilhelm Rziha-Deri, 1., Eplinggasse 18, Bauführer unbekannt (15.943).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 29—31, Bauabänderung, Färberei u. Verzerifizier-Mt. Ges., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (15.978).
- " " Notenjergasse 12, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Jng. Rudolf Mittel, 18., Schumanngasse 32, Bauführer Bm. Ferdinand Pfeifer, 21., Peter-Kaiser-Gasse 10 (16.060).
- " " Labor Straße 22, Wohnungsteilung, Reichsverkehrs-Ministerium, Abwicklungsstelle Ost, 1., Schwarzenbergplatz 3, Bauführer Bm. Jng. Lambert Ferdinand Hofler, 5., Schloßgasse 9 (16.111).
- " " Prater, ehemal. Rotundengelände, prov. Messhallen, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. Stigler & Kous Nachf. Bögler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (16.172).
- " " Donauström bei km 6,5, Tankanlage (Donau-Öl-Tank), Benzinspaltstelle, Benzol-Verband G. m. b. H., 1., Bantgasse 1, Bauführer unbekannt (16.195).
3. Bezirk: Untere Weißgerberstraße 20—22, Bauabänderung, "Rife" Stahl-Akkumulatoren, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (15.832).
- " " Blattgasse 3, Waschküche, Gebäuderverw. Anna Kreißl, 1., Gengagasse 7, Bauführer Bm. Johann Macet, 12., Steinbauergasse 13 (15.855).
- " " Hintere Zollamtsstraße, Zolloberamnt, Tankanlage, Der Oberfinanzpräsident, Baugruppe, 1., Singerstraße 27, Bauführer unbekannt (15.906).
- " " Salesianergasse 33, Bauabänderung, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1., Wipplingerstraße 8, Bauführer Bm. Jng. Konrad Setti, 4., Seisgasse 8 (15.937).
- " " Landstraßer Hauptstraße 3, Bauabänderung, Geschäftslokal, Julius Meisl A. G., 16., Kaufgasse 59, Bauführer Bm. Jng. Christof Zahn, 5., Kohnlgasse 51 (16.074).
- " " Jacquingasse 53, Bauabänderung, Der Polizeipräsident, Wirtschaftsabteilung, 2., Aspernbrückengasse 2, Bauführer Bm. Josef Hajzl, 14., Märzstraße 83 (16.101).
- " " Landstraßer Hauptstraße 105, Bauabänderung, R.-A. Dr. Rudolf Schwach, 1., Operngasse 4, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (16.104).
- " " Erdberg Straße 16, Bauabänderung, F. Kaufner, 3., Erdberg Straße 61, Bauführer Bm. Josef Sperker, Hefendorfer Straße 78 (16.115).
- " " Gärtnergasse 5, Bauabänderung, Johann u. Marie Schlegelhofer, im Hause, Bauführer Bm. Johann Gruber, 17., Fögerstraße 52 (16.170).
- " " Rhumngasse 19, Fundamentverbreiterung, Dr. Emil Renke, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Schmidt, 7., Neubaugasse 33 (16.171).
4. Bezirk: Rechte Wienzeile 3, Bauabänderung (Geschäftslokal), J. Hora & Co., 4., Raschmarkt, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdberg Straße 3 (15.842).
- " " Starhembergasse 37, Bauabänderung, Ernestine Skoda, im Hause, Bauführer Bm. Josef Wismann jun., 4., Karolinengasse 10 (16.098).

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894

CARL GÜNTHER

Gegründet 1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13

Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19

KARL MICHNA

Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

4. Bezirk: Gupphausstraße 6, Wohnungsteilung, Gebäudeverwaltg., Alexander Rentwich, 10., Triester Straße 19, Bauführer Bm. Ing. Carl Belarek, 18., Gersthofer Straße 19 (16.107).
- " " Brahmplatz 1, Bauabänderung, Medes A. G. f. d. Erwerb u. d. Verwertung v. Liegenschaften, 10., Ghegaplatz 4, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Wehringergasse 6 (16.108).
- " " Prinz-Eugen-Straße 70, Bauabänderung, A. Rotisch & Co., durch Arch. S. Turner, 19., Kaasgrabengasse 41, Bauführer Spezialunternehmung f. Fassaden- u. Innenverputz Jos. Panigl & Co., 5., Diebfgasse 25 (16.163).
- " " Wiedner Hauptstraße 30, Bauabänderung, Karl Kinner, 4., Wiedner Hauptstraße 45, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (16.177).
- " " Argentinierstraße 29, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Vinzenz Chiavacci, 6., Amerlingstraße 19, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Saleianergasse 20 (16.197).
- " " Schöffergasse 3, Bauabänderung (Luftschuttraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.188).
5. Bezirk: Arbeitergasse 13, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Franz Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgaße 2 (15.912).
6. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 24, Bauabänderung, (Waschküche), Gustav Pollak, 6., Wallgasse 19, Bauführer Bm. Karl Nieß, 4., Starbemberggasse 47 (15.815).
- " " Mariahilfer Straße 13, Bauabänderung (Sichtberatungsstelle), E.-Werke, 9., Mariannengasse, Bauführer unbekannt (15.864).
- " " Mariahilfer Straße 127, Bauabänderung, Continental Gummi-Werke A. G. in Hannover, d. Arch. K. Klaus, 6., Mariahilfer Straße 57, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (16.059).
- " " Gumpendorfer Straße 6, Bauabänderung (Luftschuttraum), Verf.-Verband f. Papier-Industrie, im Hause, Bauführer Bm. Johann Zindracel, 5., Siebenbrunnengasse 5 (16.112).
- " " Gumpendorfer Straße 63 c und 63 d, Abkappung d. Hausecken, M.-Abt. 25, Bauführer Bm. Josef Vanger, 7., Neubaugasse 64 (16.127).
- " " Schmalzhofgasse 6, Bauabänderung, Der Polizeipräsident, Wirtschaftsabt. 11, Bauführer unbekannt (16.166).
- " " Gumpendorfer Straße 42-44, Lastenaufzug, Steyermühl Buch- u. Kunstdruckerei, im Hause, d. Aufz.-Fa. F. Bertheim & Comp., 4., Nominengasse 6, Bauführer unbekannt (16.199).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 20, Dekorationspodium, A. Gerzmannsky, im Hause, Bauführer unbekannt (15.835).
- " " Kirchengasse 26, Bauabänderung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Friedr. Disterbehn, 7., Zöllergasse 39 (16.000).
- " " Schottenfeld Gasse 39, Feuermauerdurchbruch, Heinrich & Co., im Hause, Bauführer Bm. Johann Hradek, 18., Riglergasse 11 (16.096).
- " " Breite Gasse 7, Bauabänderung (Hausbesorgerwohnung), Hausverw. D. Sucher, 5., Schönbrunner Straße 92, Bauführer Bm. Ing. Johannes Pichler, 13., Altgasse 5-7 (16.162).
8. Bezirk: Buchfeldgasse 4, Bauabänderung, Josef Juranel, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. M. Kossipaul, 3., Traungasse 2 (15.939).
- " " Lammgasse 3, Wohnungsteilung, Hausverw. Karl Kell, 1., Salvatorgasse 12, Bauführer Bm. Robert Kuhlmann, 7., Halbgaße 28 (16.062).
- " " Blindengasse 31-35, Bauabänderung, Der Polizeipräsident, Wirtschaftsabtlg., 2., Alpernbriudengasse 2, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (16.100).
- " " Landstraßer Hauptstraße 105, Bauabänderung, R.-M. Dr. Rudolf Schwach, 1., Operngasse 4, Bauführer Bm. Karl Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (16.104).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 53, Bauabänderung (Geschäftslokal), Alexander Gavrilovic, 8., Josefstädter Straße 46, Bauführer Bm. Karl Niel, 15., Sechshäuser Straße 5 (16.169).
9. Bezirk: Peregringasse 4, Bauabänderung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (16.132).
- " " Althanplatz 6, Bauabänderung, Der Polizeipräsident, Wirtschaftsabtlg., 2., Alpernbriudengasse 2, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (16.165).
- " " Strohedgasse 5, Bauabänderung (Waschküche), Hausverw. Dr. Wilhelm Nziha-Deri, 1., Epling Gasse 18, Bauführer Bm. Oskar Reinbart, 19., Gatterburggasse 17 (15.806).
- " " Servitengasse 20, Bauabänderung, Hausverwaltung Ottokar Hofmanith, 13., Hießinger Hauptstraße 106, Bauführer unbekannt (15.840).
- " " Türkenstraße 19, Bauabänderung (Garage), Fürst Rhevenhüllerische Gutsleitung in Fronsburg bei Neß, Bauführer Bm. Josef Klingraber, 7., Zieglergasse 72 (15.907).
- " " Dietrichsteingasse 10, Bauabänderung (Geschäftslokal), Rosa Chmelarik u. Josef Drabel, 9., Liechtensteinstraße 29, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (15.915).
- " " Sahnngasse 9, Bauabänderung, August Duger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferdinand Doser, 5., Schloßgasse 9 (15.993).
10. Bezirk: Gudrunstraße 169, bauliche Veränderung, Franz Compostella, im Hause, Bauführer Bm. Friß Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 429).
- " " Hardtmuthgasse 61, bauliche Veränderung, Hans Wolban, im Hause, Bauführer Bm. Hans Wolban, 10., Hardtmuthgasse 61 (Bb 431).
- " " Randhartingergasse 12, bauliche Veränderung, Richard Kranich, 5., Anzengrubergasse 10, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (Bb 434).
- " " Neireichgasse 98, bauliche Veränderung, Rudolf Madnit, im Hause, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (Bb 445).
- " " Quellenstraße 116, Lastenaufzug, Ferd. Mühlens, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Schent, 10., Hausergasse 8 (Bb 446).
11. Bezirk: Kraftwerk Simmering, Brückenwaage, Dion. d. städt. E.-Werke, 9., Bauführer unbekannt (16.063).
- " " Simmeringer Hauptstraße 63, bauliche Herstellungen, Gisela Ruzida, im Hause, u. Bernhard Gimonn, 22., Stadlauer Straße 11, Bauführer Bm. Richard Simmels Wtw., 11., Hugogasse 4 (2564).
- " " Grillgasse 51, bauliche Herstellungen, Österr. Schicht A. G., im Hause, Bauführer G. A. Weyß, Bauunternehmung, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (2591).
- " " Sedlitzgasse 16, bauliche Abänderungen, Josef Faltner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (2604).
- " " Herbortgasse 22, Stg. 14, bauliche Veränderungen, RSDAP, Ortsgruppe Herderplatz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Bernhard & Co., 7., Zöllergasse 16 (2624).
- " " Grillgasse 5, GbSt. 314, Flugdach, Ing. Anton Vogelsinger, Ernst Vogelsinger, 11., Grillgasse 3, Bauführer Stadtzimmermeister Leopold Schlägl, 11., Leberstraße 10 (2625).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 259, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuttraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.185).
- " " Hoffingergasse 5, Zirkuszelt, Zirkus Nebemigg, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 a (3867).
- " " Flurschützstraße 5, hölzerner Schuppen, Zankowsky, Steppi & Co., 12., Wilhelmstraße 41, Bauführer Bm. Michael Putschögl, 12., Natzfingergasse 57 (3868).
- " " Wienerberg Straße 29, Benzolabscheider, Futter & Schranz A. G., im Hause, Bauführer Bm. W. S. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (3869).

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER**
& **MEGNER**

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

H. Z U S A G
STADTBAUMEISTER
Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

12. Bezirk: Oswaldgasse 33, bauliche Umgestaltungen, Kabeifabrik, im Hause, Bauführer Bm. Franz Vornwahrner, 25., Jüngersdorf, Draschegasse 55 (3871).
- " " Rudergasse 1, Mendapavillon, Abortzubau, N. S. D. A. P., Kreisleitung 6, Bauführer unbekannt (3887).
- " " Wertheimsteingasse 10, Fassadenänderung, Rosalia Müdwa, 12., Rudergasse 52, Bauführer Bm. Hans Witschka, 9., Mariannengasse 28 (3915).
- " " Rauchgasse 39, bauliche Umgestaltungen, Gustav Wachner, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Sackenberggasse 27 (3916).
- " " Bickelgasse 1, bauliche Umgestaltungen, Kleingarten-siedlungsgenossenschaft, 12., Rosenhügelstraße 37, Bauführer Bm. Ludwig Prothjeß, 12., Defreggerstraße 13 (3917).
- " " Migazziplatz 1, Hausanalauswechslung, Ferdinand Grassl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gaunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (3918).
13. Bezirk: Siehinger Kai 1, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuttraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.186).
- " " Maxingstraße 42, Rauchfangeinbau, Dr. Weiß-Teßbach, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (6414).
- " " Siehinger Hauptstraße 103, Wohnungsabänderung, Marie Spiller, im Hause, Bauführer Bm. S. Raub & Jng. M. Leiter, 13., Laininger Straße 15 (6417).
- " " Preehausergasse 16, Kleingarage, Josefina Münster, im Hause, Bauführer Bm. Feinr. Köminger, Josef Jarischko, 21., Wildnerweg 26 (6232).
- " " Weitingergasse 53, Deckenträgerverstärkung, Ver. u. Verwaltung d. Bohnbauanlage, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kubelka, 6., Viniengasse 15 (6330).
- " " Bergheidengasse, D.-Nr. 102, Kanal, Magda Parzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bodenseer, 26., Kriehendorf, Adolf-Dittler-Straße 144 (6338).
- " " Reichgasse 22, Wohnungsabänderung, Dr. Alfons Reichsritter v. Wunschheim, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (6339).
- " " Auhofstraße 145, Wohnungsabänderung, Franz J. Kropf, im Hause, Bauführer Bm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (6340).
- " " Finziengasse 7, Wohnungsadaptierung, Caritasheim, „Schloß Ob.-St. V.“, Verwaltungsstelle, 9., Volksmaringasse 9, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (6361).
- " " Weitingergasse 37, Wohnungsadaptierung, Jng. Rudolf Führer, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Rud. Führer, 13., Weitingergasse 37 (6362).
- " " Auhofstraße 160, Wohnungsadaptierung, Winkler & Schindler, im Hause, Bauführer wird benanntgegeben (6401).
- " " Versorgungsheimstraße 39, Garage, Johanna Gredler, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Schüller, 13., Fa-sangartengasse 55 (6413).
14. Bezirk: Isbarygasse 5-7, Wachzimmervergrößerung, Unter-stützungsinstitut d. Sicherheitswache, 4., Johann-Strauß-Gasse 18, Bauführer Bm. Jof. Czurda, 5., Spengergasse 13 (6253).
- " " Einwanggasse 41, Trennungswand, Anna Beer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pfarchhofer, 14., Pier-rongasse 11 (6277).
- " " Arzbachgasse 37, Kanal, Martin u. Jof. Bartosch, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (6290).
- " " Dinger Straße 147, Umbau d. Wasch- u. Umkleidean-lage, Fabrik f. Bleiwaren u. Metallegierungen, Neu-rath & Co., im Hause, Bauführer Bm. Hans Witschka, 9., Mariannengasse 28 (6302).
- " " Penzinger Straße 132, Kanalleitraumabänderung, Reichsluftschutzbund, Ortsgruppe 11, 16., Maroktingergasse 100, Bauführer Bm. Ant. Quirtnier, 14., Hadikgasse 98 (6337).
- " " Fenzlgasse 49, Wohnungsteilung, Aloisia Dolleschal u. Konf., 14., Fenzlgasse 48, Bauführer Bm. Jng. Rud. Fischl, 14., Cumberlandsstraße 8a (6359).
- " " Zelbigergasse 96, Adaptierung v. Aufenthaltsräumen, N. S. V.-Kindergarten, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (6391).
- " " Penzinger Straße 7, Flugdach, „Nitag“ Deutsche Treibstoffe A. G., im Hause, Bauführer Bm. Anton Guby, 3., Barichgasse 7 (6402).
15. Bezirk: Geibelgasse 26, bauliche Abänderungen, Stefanie Kapberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hefendorfer Straße 78 (14/1862/38).
- " " Kofinagasse 13, Tantenanlage, Johann Grimas, im Hause, Bauführer unbekannt (15.913).
- " " Reindorfsgasse 7, bauliche Abänderungen, Franz u. Jo-sef Parich, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 15., Kellinggasse 11 (14/1892/38).
- " " Schweglerstraße 14, bauliche Abänderungen, Johann Wenhoda, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 15., Hütteldorfer Straße 67 (14/1903/38).
- " " Robilegasse 40-42, bauliche Herstellungen, Leopold von Furtenbach u. Cie., im Hause, Bauführer Bm. Anton Orleth, 9., Kofingasse 19 (14/1912/38).
- " " Hütteldorfer Straße 44-46, Herstellung eines Lager-raumes, Anton Fröhlich, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 15., Pereiragasse 28 (15/1811/38).
16. Bezirk: Wattgasse 9, Errichtung u. Betriebsgenehmigung einer 2 x 6000 l feuer- u. explosionsfähigeren Zapfstelle für Benzin, bzw. Benzin-Benzolgemisch, Franz Ale-canda, im Hause, bzw. D.-A. Petroleum-Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (W 676/38).
- " " Richard-Wagner-Platz, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuttraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbe-kannt (16.184).
17. Bezirk: Elterleinplatz 14, Bauabänderung (Luftschuttraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.183).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALT-WERKE

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Nütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
 Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
 Kontrahent der Gemeinde Wien



Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottma 1/Tel. A 44-6-3

18. Bezirk: Martinstraße 100, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuhraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.189).
19. Bezirk: Friedlgasse 1, Bauabänderung (Lagerraum), M.-Abt. 4, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (16.142).
- " " Gatterburggasse 14, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuhraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.181).
- " " Rudolfingergasse 4, Feuerungsanlage, Marie Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bayers Witwe, 19., Tallesbrunnengasse 6 (R-53/38-B).
- " " Döblinger Hauptstraße 57, bauliche Umgestaltung im Erdgeschoss, Hans Greß, 9., Rohauer Lände 7, 3./150, Bauführer Bm. L. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (D-94/38-B).
- " " Weinberggasse 67-71, Garagen-Erweiterung, Bendorp A. G., im Hause, Bauführer Bm. Wilh. Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (B-82/38-B).
- " " Pokornygasse 5-7, Rauchfang, Brüder Kunz A. G., im Hause, Bauführer Bm. Jng. Christof Jahn, 5., Koblgaße 51 (B-130/38-B).
- " " Freihofgasse 10, Garagen-Erweiterung, Rudsdorfer Bierbrauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (S-79/38-B).
- " " Boshstraße 54, Umgestaltung einer Werkstätte in einen Kraftwagen-Einstellraum, Christof Simotta, 18., Riglergasse 8, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (B-138/38-B).
- " " Nahlenberger Straße, E. J. 898, Heiligenstadt, Werkzeughütte, Hans Malz, 19., Sandgasse 33, Bauführer unbekannt (R-245/38-B).
- " " Muthgasse 42-44, Zubau eines Belegschaftsraumes, Anton Muth, im Hause, Bauführer Bm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (M-44/38-B).
20. Bezirk: Brigittagasse 8, Instandsetzung v. Räumen, R. S. D. A. P., Ortsgruppe Brigittenau-Mitte, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (15.844).
- " " Denisgasse 18, Bauabänderung, Wilfried Fiala, 20., Dthmargasse 13, Bauführer unbekannt (15.845).
- " " Leystraße 40, Bauabänderung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Jng. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (15.852).
- " " Marchfeld Straße 22, Bauabänderung (Geschäftslokal), Leopold Gerchlager, im Hause, Bauführer Bm. Alois Weber, 20., Univerjumstraße 56 (16.099).
- " " Handelskai 129, Getreidefilos, Erste W. Walzmühle, Bontwiller, Schoeller, Kellner A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (15.991).
21. Bezirk: Am Spitz, Amtshaus, Bauabänderung (Luftschuhraum), M.-Abt. 31 a, Bauführer unbekannt (16.190).
23. Bezirk: Schwechat, Paul-Schiff-Gasse, Einstellraum für ein Kraftfahrzeug, Bontwiller, Schoeller, Kellner A. G., Kellnermühle, Schwechat, Bauführer Bm. Jos. u. Alf. Höniger, 11., Simmeringer Hauptstraße 497 (21).
- " " Leopoldsdorf, Parz. 16/1, Gemeinschaftshaus, A. G. d. W. Fiegelwerke, Leopoldsdorf b. Wien, Bauführer Bm. Karl Dvorak jun., 15., Reithofferplatz 5 (22).
- " " Rauchenwarth 52, bauliche Umgestaltungen, Anton Bauer, Rauchenwarth 21, Bauführer Bm. Anton Hiller, Schwadorf a. d. F. (24).
- " " Schwadorf a. d. F., Schuppenerrichtung, Michael Kirner, Schwadorf a. d. F., Bauführer Bm. Anton Hiller, Schwadorf a. d. F. (27).
- " " Schwechat, Sendnergasse 5, Backstübenerrichtung, Marie Ableidinger, im Hause, Bauführer unbekannt (29).
- " " Ober-Laa, Gdst. 931/12, bauliche Herstellungen, Dir. Josef Hannak, Ober-Laa, Planberasser Dipl.-Ing. Franz Hannak, 13., Pfadenhauergasse 4 (32).
- " " Schwechat, Ostmarktsiedlung, Siedlungshäuser, Ostmarktsiedlung der D.M.F., Bauführer Bm. Friedr. Tomasovský, 13., Firmiangasse 57 (33).
24. Bezirk: Gießhübel, Berchtoldsdorfer Straße, Parz. 236/3, Tischlerwerkstätte, Josef Ladner, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Rödl, Gießhübel, Hauptstraße 78 (127/38 B).
- " " Mödling, Marktstraße 32, Garage, Grete Haller, im Hause, Bauführer Bm. Peter Schmeidler, Mödling, Neufiedler Straße 6 (133/38 B).
- " " Maria-Engersdorf, Missionshaus St. Gabriel, Tiefdruckanlage, Missionshaus St. Gabriel, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schüller, 13., Zafangartengasse 55 (153/38 B).
- " " Brunn am Gebirge, Engersdorfer Straße 9, Benzinzapfstelle, Deutsch-Amerik. Petroleum-Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer unbekannt (185/38 B).
- " " Gießhübel, Parz. 224/1, Aufenthaltsraum für Steinbrucharbeiter, Rud. Freunschlag, Schotterwerk, Siebenhirten, Bauführer Bm. Leo Edelhart, Liesing, Grenzgasse 10 (184/38 B).
- " " Mödling, Techn.-gew. Bundeslehranstalt, Dachausbau, Techn.-gew. Bundeslehranstalt, im Hause, Bauführer unbekannt (15.863).
- " " Gumpoldskirchen, Zubau zur Schule, Marttgemeinde Gumpoldskirchen, Bauführer Bm. Othmar Biegler, Gumpoldskirchen (15.890).
25. Bezirk: Mauer, Lange Gasse 89-91, Garage und Zubau, Elisabeth Bucura, im Hause, Bauführer Bm. Hans Kugler, Wien, 13., Björnsongasse 17 (120/38 B).
- " " Mauer, Liesinger Straße 4, Schuppenzubau, Karl Laurer, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Norbert Borell, 4., Schönburgstraße 23 (122/38 B).
- " " Hggersdorf, Steinerstraße 430, Lagerstuppen mit Luftschuhsteller, Amme-Luther-Seed-Werk, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (151/38 B).
- " " Hggersdorf, E. J. 540, 542, 543, Schweinemaschanlage, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (16.118).

PERLMOOSER

ZEMENTFABRIKS - A. G.

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
 Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach System „Strömende Luft“. Thermophor-Schornsteine die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

26. Bezirk: Bösendorf, Verlegung einer Benzinapfelle, Reichsautobahnen, Adresse unbekannt, Bauführer Vm. Josef Doll's Witwe u. Theodor Mehlführer, Abgersdorf (15.992).

26. Bezirk: Mosternburg, Kollersteig 6, Zubau u. Umbau, Josef u. Karoline Jagendorfer, im Hause, Bauführer Vm. Franz Schwindschagl, 7., Schottenfeld Gasse 49 (Bd. 26—536/5—B—38).

Renovierungen

6. Bezirk: Windmühlgasse 7, Bauführer Vm. Ing. J. E. PUBLIK, 12., Rudergasse 4 (15.808).

" " Gumpendorfer Straße 71, Bauführer Vm. Hans Planl & Co., 1., Reichratsstraße 7 (16.013).

" " Gumpendorfer Straße 111, Bauführer Vm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (15.828).

12. Bezirk: Theresienbadgasse 3 — Guselndgasse 4 (Stadt. Haus), Bauführer Vm. Rudolf Prath, 12., Rudergasse 71 (15.921).

" Meidlinger Hauptstraße 75, Bauführer Vm. Johann Baudisch, 12., Anton-Scharf-Gasse 3 (3928).

" Schönbrunner Straße 223, Bauführer Vm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (3912).

" Steinadergasse 6, Bauführer Vm. Josef Haunzviell, 12., Wilhelmstraße 16 (3810).

13. Bezirk: Suppegasse 6—8, Bauführer Vm. Ing. Eugenie Pflat, 12., Schönbrunner Straße 285 (6189).

" Testarellogasse 31, Bauführer Vm. Ant. Schiener, 7., Mariahilfer Straße 107 (6186).

14. Bezirk: Sedendorfsstraße 4, Bauführer Vm. Ing. Ant. Broschek, 14., Raßnergasse 26 (6153).

" " Hütteldorfer Straße 210, Bauführer Vm. Georg Jenz, 13., Fasangartengasse 71 (6191).

" Breitenfeer Straße 49, Bauführer Vm. Schütz & Jagler, 5., Einsiedlergasse 54 (6188).

" Habitzgasse 150, Bauführer Vm. Karl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (6187).

" Leybergasse 6, Bauführer Vm. Staud u. Groß, 14., Linzer Straße 38 (6190).

" Breitenfeer Straße 16, Bauführer Vm. Jos. Vokaum, 7., Lerchenfelder Straße 21 (6202).

" Lützongasse 12—14, Bauführer unbekannt (6025).

" Hernstorferstraße 21, Bauführer Vm. Vinzenz Heinz, 3., Dapontegasse 5 (6372).

15. Bezirk: Dreihausgasse 26, Johann Schläger, 6., Bürgerhospitalgasse 11, Bauführer Vm. Josef Eder, 7., Mariahilfer Straße 124 (14/1860/38).

" Solochergasse 11, Dr. Johann Braucek, im Hause, Bauführer Vm. Josef Vokaum, 7., Lerchenfelder Straße 21 (14/1898/38).

" Märzstraße 104, Josefina Buchta, im Hause, Bauführer Vm. Josef Vokaum, 7., Lerchenfelder Straße 21 (14/1896/38).

" Braumhirschengasse 24, Alois Gutterer, im Hause, Bauführer Vm. Math. Petsch, 15., Braumhirschengasse 7 (14/1914/38).

19. Bezirk: Gatterburggasse 14, Bauführer Vm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (G—158/38—B).

" Döblinger Hauptstraße 21—23, Bauführer Vm. Friedr. Bayer's Witwe, 19., Islaseegasse 39 (B—129/38—B).

" Krottenbachstraße 190, Bauführer Vm. Paiff & Meißner, 20., Forsthausgasse 18 (K—244/38—B).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 2077, Gdft. 775, A. Herm. Frankl & Söhne, Alt.-Gef. in Wien (15.817).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 108—110, Gdft. 959, M.-Abt. 25 (15.866).

10. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E. Z. 146, Opel & Beyschlag Gef. m. b. H., durch N.-A. Dr. G. Zischinsky (16.061).

13. Bezirk: Josef-Rister-Gasse, Tiergartenmauer, E. Z. 2432, Ober-St. Veit, Stefan Stiehl, 5., Margaretenplatz 5 (6299).

" " Speising, E. Z. 212, Parz. 407/32, Joh. Kohlendorfer (15.936).

" " Ober-St. Veit, E. Z. 1003, Gdft. 1172/81, Gft. Realitäten A.-G. (16.167).

14. Bezirk: Heinrich-Collin-Straße, E. Z. 356, Breitensee, Mathias Ranner, 14., Hütteldorfer Straße 129 (6298).

" " Hütteldorf-Wolkersberg, Gdft. 78/589, M.-Abt. 21 a (15.965).

" " Anhof, Burkersdorf, Kriegsbeschädigtenfonds (16.024).

" " Hadersdorf, E. Z. 370, Lt. E. Z. 184, Verband d. Kleingärtner, Siedler u. Kleintierzüchter Osterr. (16.025).

" " Hadersdorf, E. Z. 185, Josef Zimmermann (16.026).

" " Hadersdorf, Gdft. 92/3, 95/5, Bellegardegründe, Sparkasse Stoderau (16.027).

19. Bezirk: E. Z. 719, 720, 718, 233, Rußdorf, Ing. Franz Meschl, 1., Wallnerstraße 2 (3—111/38—B).

" " E. Z. 218, Grinzing, Gdft. 647, Dr. Zdenko Kraus, Raasgrabergasse 11 a (3—116/38—B).

22. Bezirk: Epling, Gdft. 288 (Schottenfiedlung), S. u. B. Wintler (16.141).

23. Bezirk: Zwölfaring, E. Z. 180, Parz. 216/2, M. u. B. Sareter (16.140).

25. Bezirk: Mauer, an der Elisabethstraße, Kriegsbeschädigtenfonds (16.024).

Fluchtlinien

10. Bezirk: Randhartingergasse 16, Heinrich Schmid, 10., Randhartingergasse 7 (3149).

" " Siedlung Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1659/Inz.-St., N.-B. 586/59, Hedwig u. Alexander Köpf, 10., Siedlung Inzersdorf-Stadt (3150).

11. Bezirk: E. Z. 84 u. 113, Gdft. Kaiser-Ebersdorf, „Slavonia“ öst. Holzindustrie A. G., 11., Zimmergasse 6 (2556).

13. Bezirk: Schruttagasse — Vossigasse, Kabelbauaktion Wien, 3., Vordere Zollamtsstraße 1 (6142).

" " Vossigasse, M.-Abt. 27 (6322).

" " Trazerberggasse, E. Z. 1003, Ober-St. Veit, Osterr. Versicherungsgef. A. G., 1., Freyung 8 (6212).

" " Josef-Gangl-Gasse, E. Z. 931, Ober-St. Veit, Konrad Draxler, 13., Girzenberggasse 22 (6307).

" " Altgasse, E. Z. 482, Sieying, Arnold Heymann, 1., Neuer Markt 9 (6228).

" " Vossigasse, E. Z. 2429, Ober-St. Veit, Franz Müller, Anschrift nicht angegeben (6332).

" " Volksgasse, E. Z. 503, Sieying, Karl Wosala, 13., Waingasse 58 (6375).

14. Bezirk: Linzer Straße 221, Kurz A. G., 14., Linzer Straße 221 (6207).

" " Sonnenweg, E. Z. 1503, Hütteldorf, August Neubauer, 12., Bächgasse 4 (6208).

" " Hütteldorfer Straße, E. Z. 532, Ober-Baumgarten, Josef Ottmann, 16., Maroltingergasse 63 (6336).

19. Bezirk: E. Z. 911, Grinzing, Vm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—74/38—B).

Linoleum A. G. Blum-Haas

ARISCHES UNTERNEHMEN

Linoleum, Wachstuch, Wollteppiche, Vorhangstoffe

NIEDERLAGEN: Mariahilferstraße 35, 104
 Mariahilferstraße 191
 Kärntnerstraße 63
 Wollzeile 13
 Landstr. Hauptstraße 32
 Lerchenfelderstraße 164
 Alserstraße 20
 Alserbachstraße 12
 Ottakringerstraße 39
 Kalvarienberggasse 46

Belagabteilung: VI., Mariahilferstraße 35, 1. Stock

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Orenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. November bis 17. November 1938 im
Besonderen Stadttamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Franz Schallgruber, Alleininhaber der Fa: „Franz Schallgruber“, Handel mit Herrenwäsche, Strick- und Wirkwaren für Herren, Herrensportartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Adlergasse 4 (21. 9. 1938). — Franz Schallgruber, Alleininhaber der Fa: „Franz Schallgruber“, Wäschewarenherzeugung, Adlergasse 4 (21. 9. 1938). — Maria Wopf, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Frauenkleidern, Bauernmarkt 9 (25. 10. 1938). — Paula Fritsch, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln, Vognergasse 7 (5. 10. 1938). — Stefanie Subrit, Handel mit Fellen und Rauchwaren, Franz-Josefs-Kai 27 (28. 9. 1938). — Stefanie Subrit, Handelsagentur, Franz-Josefs-Kai 27 (28. 9. 1938). — Franz Michael Buciel, Erzeugung von Kautschukstampfigen, Franz-Josefs-Kai 39 (14. 10. 1938). — Adelheid Alge, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchdsichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, Kolonial- und Spezereivaren, Eisen- und Metallwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Graben 30 (26. 9. 1938). — Viktor Groß, Alleininhaber der Fa: „Ostmärkische Kunstbühner- und Futtermittelgroßhandlung“, Handel mit Kunstbühner- und Futtermitteln en gros, Serrengasse 2 (17. 10. 1938). — Pauline Kremser, Handel mit Lederwaren und Taschen, Serrengasse 6—8, Lokal 9 (31. 10. 1938). — Walter Weiswinkl, Großhandel mit Armaturen und Dichtungsmaterial, Jakobergasse 4 (26. 10. 1938). — Fritz Cuester, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluß des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf laut B.-G.-Bl. II—326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Judenplatz 5 (2. 9. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Modellhütte Kozjak, Franz & Co.“, Modistengewerbe, Kärntner Straße 32 (31. 10. 1938). — Emilie Brate, Handel mit Strümpfen, Handschuhen, Strick- und Wirkwaren, Kärntner Straße 42 (6. 9. 1938). — Felix Hammer, Handel mit Büroeinrichtungsgegenständen, Schreib- und Rechenmaschinen, Farbändern, Karbonpapier, Addierrollen, Schreibmaschinen, Radiergummi, Radierschablonen, Klammern, Füllfedern und Stiften sowie Durchschlagpapier, Nagelergasse 2 (24. 10. 1938). — Emma Kaspar, Handel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Kleidern und Mänteln für Kinder, Rotenturmstraße 9 (14. 10. 1938). — Hermine Marie Roth, Handel mit Rauchwaren und Pelzen, Rotenturmstraße 22 (2. 11. 1938). — Eriska Ogrizel, Handel mit Kanditen und Erfrischungsgetränken, beschränkt auf den Verkauf an die Besucher des im Hause befindlichen Kinos, Schottenring 5 (4. 10. 1938). — Heinrich Sapinger, Handel mit Büromaschinen, Nähmaschinen, Fahrrädern, Sportgeräten, Motoren, elektrischen Apparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Raffen, Rassetten, Registerklaffen, Waagen, Gewichten und Elektromaterial, Schottenring 14 (18. 10. 1938). — Offene Handelsgesellschaft L. Bucher & Co., Kleidermachergewerbe, Seilerergasse 1 (3. 9. 1938). — Hildegard Barbara Körner, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Wollzeile 5 (2. 5. 1938). — Justizrat Dr. Jakob Wiefenbach, treuhändige Verwaltung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltungen, Wollzeile 25—27 (4. 8. 1938). — Justizrat Dr. Jakob Wiefenbach, Finanz- und Wirtschaftsberatung, Wollzeile 25—27 (4. 8. 1938). — Dr. Hegemann, Kommanditgesellschaft, Büro Wien, Werbungsmittlung, Wollzeile 33 (3. 11. 1938).

2. Bezirk:

Josef Riesenthaler, Handel mit Papier, Galanterie- und Parfümeriewaren, Am Labor 28 (3. 10. 1938). — Josef Dallinger, Garderobehaltung, Czerningasse 1, Rest. Ujvary (6. 10. 1938). — Hugo Janko, Alleininhaber der Fa: „Hugo Janko“, Reinigen von Eisen und Metallen, Stein, Rohziegel (Backstein) nach bekannten und eigenen Verfahren, Darmingasse 26 (10. 8. 1938). — Leopoldine Fuler, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, Franzensbrünnstraße 12 (17. 10. 1938). — Margarethe Jünemann, Handel mit Parfümerie, Toilette-, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Zugbachgasse 2 (29. 9. 1938). — Franz Kipper, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Große Mohrengasse 40 (15. 10. 1938). — Friedrich Kratky, Handelsagentur, Hillerstraße 8 (28. 10. 1938). — Wilhelm Reinzling,

Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Bier und gebrannten geistigen Getränken, Karmelitergasse 6 (20. 9. 1938). — Guido Kladojček, Alleininhaber der Fa: „Ferdinand Jolnay“, Handel mit Tapeziererzugehör, Negelegasse 5 (8. 10. 1938). — Anna Fuchshuber, Handel mit Obst und Konditorwaren, Nordbahnhof, Abfahrtsallee (27. 9. 1938). — Ida Federspiel, Herstellung und Adjustierung von Bier- und Schmuckgegenständen mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Praterstraße 41 (21. 9. 1938). — Josef Johann Frühwirth, Raseur, Friseur und Perückenmachergewerbe, Stauerstraße 37 (5. 9. 1938). — Friedrich Schubert, Betrieb eines Beratungsbiros für das Kraftfahrwesen mit Ausschluß jeder den Rechtsanwälten und Ziviltechnikern vorbehaltenen Tätigkeit, Trummerstraße 5 (12. 9. 1938). — Franz Fij, Großhandel mit Zuckerwaren, Bäckereien und Marmeladen, Vereinsgasse 16 (13. 9. 1938). — Theodor Krobath, Bildhret- und Geflügelhandlung, Vorgartenmarkt, Stand 48/49 (24. 9. 1938). — Theodor Krobath, Handel mit Eiern, Butter und Käse, Vorgartenmarkt, Stand 48/49 (24. 9. 1938). — Hermine Srutka, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, Wolfgang-Schmälzlgasse 30 (20. 10. 1938). — Johann Maraf, Handel mit Lebensmitteln, Wolmutstraße 24 (21. 9. 1938).

3. Bezirk:

Josef Aschenbrenner, Fleischnauergewerbe, Großmarkthalle, Abt. f Fleischwaren (28. 9. 1938). — Johann Eudly, Fleischnauergewerbe, Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren (5. 10. 1938).

4. Bezirk:

Hedwig v. Bongart, Webergewerbe, Gußhausstraße 16 (4. 8. 1938). — August Nieder, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, Schäffergasse 4 (23. 8. 1938).

5. Bezirk:

Kofa Anna Kösel, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Leitgebasse 7 (29. 7. 1938). — Anton Josef Draxler, Naturblumenbinder- und händlergewerbe, Pilgramgasse 3 (20. 9. 1938). — Terezia Dreifiebner, Erzeugung eines Wanzenvertilgungsmittels mit Ausschluß der Verwendung von Giften sowie eines Haarwassers, Rüdigerergasse 8 (22. 8. 1938).

6. Bezirk:

Leopoldine Laubheimer, Handel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren, Bürgerspitalgasse 3 (29. 9. 1938). — Wilhelm Spaler, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Echterhazgasse 20 (3. 10. 1938). — Schiefl & Co., Gesellschaft m. b. H., Handel mit Maschinen, Eisen und Stahl sowie mit Metallwaren, insbesondere aus Eisen und Stahl, Gumpendorfer Straße 15 (17. 9. 1938). — Richard Seidenreich, Handel mit Rauchwaren, Gumpendorfer Straße 153 (16. 8. 1938). — Hermine Schmitt, Erzeugung von Strohh-, Rohr-, Bajmatten sowie Schuhen, Taschen und Gürteln aus Bast, Girschengasse 11 (8. 9. 1938). — Richard Göb, Handelsagentur, Kafernergasse 6 (21. 9. 1938). — Aurelio Sergi, Handelsagentur, Linke Wienzeile 48—52 (24. 10. 1938). — Gustav Scherer, Handelsagentur, Linke Wienzeile 176 (3. 10. 1938). — Johann Kolar, Damenkleidermachergewerbe, Linke Wienzeile 182 (22. 9. 1938). — Alfred Schwabe, Handelsagentur, Loquaiplatz 11 (21. 9. 1938). — Elise Raubniß, Fleischnauergewerbe, Magdalenerstraße 23 (22. 11. 1938). — Leopold Sauer, Fleischnauergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von Wurst, Selchwaren und frischem Fleisch, Mariabilfer Straße 123 (2. 6. 1938). — Karl Schachermayer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Uniformen, Kellergasse 6 (4. 10. 1938). — Heinrich Schnöbinger, Herstellung von Laubjügearbeiten, Schadelgasse 10 (6. 9. 1938).

7. Bezirk:

Ernst Effel, Handelsagentur, Mhornergasse 1 (10. 10. 1938). — Margaretha Zeilinger, Handel mit Kanditen, Zuckerbäcker- und Schokoladewaren, Fruchtkästen, Sodawasser und Geftorenen, Burggasse 71 (Hermannino-Büfett) (3. 10. 1938). — Mathilde Franziska Sflora, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, Lerchenfelder Straße 131—133 (26. 9. 1938). — Franz Max Schreiner, Gürtler und Bronzwarenherzeugung, Lindengasse 42 (6. 10. 1938). — Norbert Anton Schud, Großhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln und Friseurapparaten, Lindengasse 45 (17. 10. 1938). — Leopold Lueger, Metallpresserei, Myrtengasse 15 (29. 9. 1938). — Josef Jerlan, Handelsagentur, Neubaugasse 36 (10. 10. 1938). — Franz Johann Zerat, Handel mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Neubaugasse 44 (20. 10. 1938). — Karl Seidling, Handel

mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Neustiftgasse 21 (20. 9. 1938). — Paula Hermine Wolf,iseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Neustiftgasse 68 (11. 10. 1938). — Walter Reznicek, Handelsagentur, Schrankgasse 14 (18. 10. 1938). — Friedrich Siegfried Manhardt, Handelsagentur, Stollgasse 5 (18. 10. 1938). — Otto Friedrich Ludwig Kahrs, Alleininhaber der Fa: „Eduard Edlitzberger & Co.“, Handel mit Textil- und Galanteriewaren, Zieglergasse 33 (27. 7. 1938).

9. Bezirk:

Leopold Spitzer, Handel mit Brennmaterialien, Salzergasse 40 (15. 9. 1938).

10. Bezirk:

Katharina Gödrich, Handel mit Lederwaren, Fahrrädern und Bestandteilen, Bekleidungsartikeln und Sanitätsbedarfsartikeln, Favoritenstraße 90 (4. 10. 1938). — Karl Hillebrand, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken (auch Liköre) in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier unter Ausschluß der sonstigen im V.-G.-Bl. II—326/34 vom 26. 10. 1934 angeführten Waren, Favoritenstraße 99 (9. 9. 1938). — Hermann Hoch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Hebelgasse 2a (12. 9. 1938). — Franz Artner, Kleinhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der sonstigen im V.-G.-Bl. II—326/34 vom 26. 10. 1934 angeführten Waren, Bernerstorfergasse 78 (12. 9. 1938). — Karl Upler, Alleininhaber der Fa: „Josef Upler“, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Bau- und Möbelbeschlägen sowie neuen Eisenwaren, Quellenstraße 109 (11. 8. 1938).

11. Bezirk:

Adolf Cassian Roggler, Gebärmereinigergerber, Döblerhofstraße, Wiener Kontumazanlage (23. 3. 1938). — Rudolf Niederhametner, Handel mit Almetallen, Simmeringer Hauptstraße 4 (29. 10. 1938). — Katharina Kund, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot und Gebäck, beschränkt alljährlich auf die Dauer des Allerheiligenverkaufs (Allerheiligenmarktes), Simmeringer Hauptstraße im Rondeau vor dem 2. Tor des Wiener Zentralfriedhofes, Stand Nr. 206 (18. 10. 1938).

12. Bezirk:

Arthur Wolf, Handel mit Furnieren, Bassler- und Drechslerwaren, Leistenstäben aller Art in rohem und veredeltem Zustande, Rahmenleisten, Schach- und Laubsägegerätschaften und deren Bestandteilen sowie sämtlichen Bassler- und Tischlerbedarfsartikeln, Sperr- und Paneelplatten und gehobelten Brettern, Schönbrunner Straße 138 (13. 9. 1938). — Antonie Zechmeister, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schönbrunner Straße 187 (18. 8. 1938). — Adelsheid Rozhon, Handel mit Wäsche-, Kurz-, Textil-, Galanteriewaren, Herren- und Damenhüten, Schneiderzugehör und Wirtwaren, Steinbauergasse 23 (29. 10. 1938).

13. Bezirk:

Kosalia Fiala, Stickergerber mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Auhofstraße 35 (13. 9. 1938). — Alois Schwarz, Stadtklohnfuhrwerksgewerbe, unter Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen unter acht Sitzplätzen, Einsiedeleigasse 7 (10. 11. 1938). — Otto Domkar, Handel mit Wäsche, Mode- und Wirtwaren nebst Schneiderzugehör, Hiesinger Hauptstraße 147 (24. 10. 1938). — Johann Ferdinand Burmethler, Handelsagentur, Hiesinger Kai 5 (17. 10. 1938). — Friedrich Bös, Konditorengewerbe, Lainzer Straße 129 (4. 8. 1938). — Leopold Johann Gschibian, Gemischwarenhandel im großen, Mauer Gasse, Siedlung Rosenberg 75 (1. 10. 1938). — Robert Albert Bönnisch, Handelsagentur, Mehtensgasse 28 (8. 10. 1938). — Guido Ullscher, Handelsagentur, Reichgasse 30 (26. 7. 1938).

14. Bezirk:

Josef Hadroschek, Gemischwarenhandel mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Drehhausstraße 15 (6. 10. 1938). — Rudolf Predota, Glasschleifergewerbe, Gurkgasse 51 (28. 9. 1938). — Wilhelm Karl Beck, Handelsagentur, Hägelingasse 16 (10. 10. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Othmar Kraus & Co.“, fabrikmäßiger Betrieb des Metallgießergewerbes, Heinrich-Collin-Straße 12 (4. 10. 1938). — Marianne Wiplmeier, Handel mit Parfümerie- und Toilettenwaren, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Papierwaren, Hütteldorfer Straße 86 (6. 10. 1938). — Anton Kaitwoda, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Haus- und



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Küchengeräten, Hütteldorfer Straße 141 (5. 9. 1938). — Theresia Röh, Handel mit Lederwaren und den in das Sattlergewerbe einschlägigen Sportartikeln, Linzer Straße 22 (16. 9. 1938). — Georg Klauert, Strick- und Wirtwarenherzeugung, Linzer Straße 60 (10. 9. 1938). — Antonia Schwarzenberger, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Linzer Straße 451 (11. 10. 1938). — Theresia Jagler, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren, Penzinger Straße 108 (19. 9. 1938). — Sigmund Gelles, Gemischwarenhandel mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schützplatz 4 (3. 10. 1938). — Maria Truhl, Wirtwarenherzeugung, Sebastian-Kelch-Gasse 1—3 (22. 9. 1938). — Dr. Johann Rudolf Maria Bayer, Handelsagentur, Steinböden-gasse 13 (12. 10. 1938).

15. Bezirk:

Friederike Gönninger, Marktjahrgewerbe, mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, V.-G.-Bl. II—326/34 angeführten Waren, Grenzgasse 4 (27. 10. 1938). — Erich Sula, Handelsagentur, Henriettenplatz 3 (26. 10. 1938). — Hugo Spahn, Kunstharzpresserei, Allee-gasse 19 (17. 9. 1938). — Maria Meister, Strickwarenherzeugung, Kauerhof 7 (6. 10. 1938). — Rudolf Sommos, Handel mit Riemen-, Sattler-, Taschner-, Ledergalanteriewaren, Reiseartikeln und Sportartikeln unter Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Mariaböser Straße 172 (8. 11. 1938). — Anna Schindl, Modistengewerbe, Storchengasse 20 (26. 10. 1938). — Friedrich Stoffregen, Handelsagentur, Wurzbachgasse 16 (3. 11. 1938).

16. Bezirk:

Mia Wohlrab, Saitenspinnerei, Gablengasse 14 (18. 10. 1938). — Josefina Eitmann, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Gasnerstraße 64 (28. 9. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Frühwirt & Co.“, Kleidermachergewerbe, Thalajstraße 2 (20. 5. 1938). — Josef Kreihel, Handelsagentur, Wilhelmminenstraße 34 (6. 10. 1938).

17. Bezirk:

Stephan Thuna, Handel mit Futtermitteln, Hornmargasse 33 (20. 9. 1938).

18. Bezirk:

Christine Wallner, Übernahme von Wäsche zum Waschen und Putzen sowie gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Antonigasse 8 (12. 9. 1938). — Rudolf Siegel, Handel mit Farben, Lacken, Haushaltsartikeln, Petroleum, Benzin und Spiritus, Eckergasse 8 (3. 2. 1938). — Johann Rodler, Handelsagentur, Simonngasse 2 (24. 9. 1938).

19. Bezirk:

Johann Unterberger, Gemischtwarenhandel, Döblinger Hauptstraße 88 (13. 9. 1938). — Albert Podleschak, Handelsagentur, Geißlingergasse 1 (28. 10. 1938).

20. Bezirk:

Johann Masik, Handel mit Strumpf- und Wirtwaren, Textil- und Kurzwaren, Engertstraße 102 (15. 10. 1938).

21. Bezirk:

Christine Bök, Handel mit Konditen, Zudebäckwaren, Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, jedoch nur in Verbindung mit dem Zudebäckergewerbe, Am Spitz 5 (10. 11. 1938). — Franz Kramar, Tischlergewerbe, Kaiserwiesen, Schüttauplatz 17 (29. 8. 1938). — Martin Seidel, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Morrellgasse 8 (21. 10. 1938). — Franz Heinrich Rom, Lederauschnidergewerbe und Handel mit Schuhzugehör und Schuhoberteilen, Schloßhoferstraße 4 (23. 9. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. November bis 17. November 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregisten.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Dr. Wilhelm Kziha-Dri, Konzession zum Betriebe der Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Eplinggasse 18 (2. 11. 1938). — Franz Kovat, Inkassobüro (gewerbmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), Gonzagagasse 12 (5. 10. 1938). — Robert Beyer, Konzession nach § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 795 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Gonzagagasse 22 (10. 11. 1938). — Felix Treffer, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Röllnerhofgasse 3 (27. 10. 1938). — Edith Reich-Mohrwig, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Nibelungengasse 3 (8. 11. 1938). — Josef Peschke, Gebäudeverwaltung, Stubenbaitei 2 (5. 11. 1938). — Agrarverlag, Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Verlagsbuchhandels mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Trattnerhof 2 (7. 11. 1938).

3. Bezirk:

Karl Petracel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schiffsrestaurants, Dampfer der DSG. (28. 7. 1938). — Johann Schnitzer jun., Konzession gemäß § 15, Absatz 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Kunsthandels, Landstraße Hauptstraße 31 (8. 11. 1938). — Heinrich Drexler, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 17, Gew.-Ordg. zur Ausübung des Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbes, Salmgasse 23 (10. 10. 1938). — Emanuel Willina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschank, Ungargasse 51 (11. 10. 1938). — Franz Klewein, Konzession gemäß § 2, Pkt. b) der Min.-

Die 1150

**ist die Organisation
der Gemeinschaft**



Werde Mitglied

H. 9

1938

Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 148/1935 zur Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten im Kraftwagen mit der zeitlichen Beschränkung bis 31. 12. 1940, Untere Biaduttgasse 12 (11. 10. 1938).

5. Bezirk:

Marie Blach, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Kohlengasse 44 (11. 10. 1938). — Franz Waller, Gewerbe der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beladung im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, Wehrgasse 15 (8. 11. 1938).

9. Bezirk:

Josef Jurzil, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 1759 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Franz-Josefs-Bahnhof, Ankunftssteite (10. 11. 1938).

13. Bezirk:

Emil Havlena, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, Auhoßstraße 123 (31. 10. 1938).

15. Bezirk:

Franz Reisinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsbetriebes, Preshinggasse 40 (7. 11. 1938). — Franz Thim, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, Schweglerstraße 48 (7. 11. 1938).

16. Bezirk:

Dr. Karl Galsar, Verkauf von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Seeböckgasse 22 (10. 11. 1938).

20. Bezirk:

Josef Permann, Sodawasserherzeugung, Engertstraße 124 (29. 10. 1938).

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 13. bis 19. September 1938

Grünwaren: Zufuhren: 15.950 q, um 1977 q mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf stärkere Anlieferung bei den Bezirksabgabestellen zurückzuführen. Die Gemüseanlieferung war in der abgelaufenen Woche sehr gut. Es ergaben sich folgende Preiserhöhungen: Karfiol, Zuckerschoten, Fisiolen, Dillkraut, Petersilienkraut, Schnittlauch, Blaukohl, Kohlrabi, Weißkraut, Salatrüben lang, Kohlrabi; in der unteren Qualität bei: Suppenkarfiol, Radieschen, Rotkraut, Sprossenbühl, Böggersalat, Endivienbühl, Karotten, Petersilienwurzeln. Teurer wurden: Porree, Kochsalat; in der besseren Qualität: Hauptbühl, Blätterspinat, Nürnberger Röhren, Salmrüben.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Zuckerschoten 55—90, grüne Bohnen einh. 48—55, ital. 33—35, Tomaten einh. 34—60, Kohlrabi 13—22, Weißkraut einh. 10—13, Rotkraut einh. 28—32, Sprossenbühl 115—142, Böggersalat 56—80, Kochsalat Ia 34—39, IIa 28—29, Neuseeländerspinat 28, Wiener Blätterspinat 39, Stengelspinat 26—32, Kohlrabi 12—20, Stachys 156, Karotten 20—30, Salatrüben 20—26, Salattellerie 40—45, IIa 35, B 24, Porree 28—32, Zwiebel feindm. 19, Gärtner 21; je Stück: Karfiol Ia 30—34, IIa 16—19, IIIa 6—7, Hauptbühl Ia 9—16, IIa 6—9.

Kartoffeln: Zufuhren: 6660 q, um 900 q weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Kartoffeln war sehr gut, die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Gelbe 9, Zitierte 10, Kipfler 12.

Obst: Zufuhren: 16.433 q, um 2992 q mehr als in der Vorwoche. Dieses Mehr ist auf stärkere Zufuhren aus dem Ausland zurückzuführen. Aus dem Irland, insbesondere aus der Südmark, kamen nur wenig Äpfel auf den Markt, da die Äpfel vielfach eingelagert werden. Teurer wurden: Bananen, Weintrauben, Äpfel besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware), ebenso Birnen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 86—110, Weintrauben ung. 75—77, jugoslaw. 70—84, bulg. 75—90, griech. 90—96, Äpfel Kronprinz 50, Ananasreinetten 48—86, Gold 60—62, Champagner 56—66, graue Leder 50—62, Kanada 48—86, London Pepping 55—80, Krumstiel 58—64, Voskoop 56—75, Weindler 45—64, Passamaner 40—55, Streifling 40, Raschanser 30—62, Haslinger 45—48, Strudler 45, Wirtschaftsapfel 28—55, jugoslaw. Äpfel 40—66, bulg. 56, Birnen ital. 48—55, sudeten-deutsche 65—84.

Mit Wirksamkeit vom 14. November 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise in Apf.): je kg: Suppenkarfiol 12, Kohlrabi 13—22, Kohlsprossen 142, Kochsalat A 39, B 29, Böggersalat 80, Kohlrabi 12—20, Neuseeländerspinat 28, Blätterspinat 39, Stengelspinat 32, Speisefürbis 23, Gärtnerzwiebel 21, Naer Zwiebel 19, Knoblauch 33, Porree 32, Fisiolen einschl. Spargelbohnen 63, Weißkraut 13, Schnittkraut 14—16, Sauerkraut 46, Rotkraut 32, Sellerie A 1 45, A 35, B 24, Salmrüben 15, Röhren 23, Karotten 30, B 23, Petersilienwurzel 40, rote Rüben lang 28, Winterrettich 24, Stachys 156, Schwarzwurzeln 95, Topinambur 32; je 10 dkg: Petersiliengrünes 10, Dillkraut 13, Zuchtchampignons 46, offen 27; je Stück: Karfiol A 34, B 19, C 7, Hauptbühl A 9—16, B 6—9, Endivien- und Wimmerbühl 10—13, Radieschen je Bund 10, Suppengrünes je Büschel 6, Schnittlauch je Büschel 3.

Milch: Zufuhren: 12 q, um 1 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich in der oberen Grenze.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Zuchtchampignons 400—560, offene (ältere) Ware 270—300.

Agurmen: Zufuhren: 1846 q, um 314 q mehr als in der Vorwoche. Die Zitronenpreise ermäßigten sich im Großhandel in der unteren Grenze und erhöhten sich gleichzeitig in der oberen Grenze. Die Kleinhandelspreise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je Stück: Zitronen 4—5.

Butter: Zufuhren: 192 q, um 40 q weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teebutter pat. 320, offen 307, Tischbutter 295, Kochbutter 240.



Wiener Städtische Versicherung

Gier: Zufuhren: 680.042 Stück, um 92.042 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je Stück: Frisch-eier 10, ausl. 10.

Rindermarkt: Bei anfänglich lebhaftem Marktverkehr wurden hochprima und prima Ochsen zu fest behaupteten Vorwochenpreisen abverkauft. IIa-Ochsen behaupteten die Preise schwach, während sich mindere Qualitäten um 1—2 Pf. verbilligten. Gute Kühe, Stiere und Weinvieh wurden gegenüber der Vorwoche um 1—2 Pf. billiger gehandelt. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise:

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 60—98 (100—105), jugoslaw. IIa 85, rumän. 74—95, Stiere 65—76, Kühe 54—69 (70—90), Weinvieh 30—53.

Schweinemarkt: Der Hauptmarkt war um 1256 Stück Fleischschweine und 149 Stück Fettschweine stärker beliefert als in der Vorwoche. Bei lebhaftem Verkehr wurden Fleisch- und Fettschweine zu Vorwochenpreisen gehandelt. Nachmarkt: Lebhafter Verkehr, Hauptmarktpreise:

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 103—110, Fettschweine lebend 103—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Kälber waren lebhaft gefragt und erzielten in der hochprima und prima Qualität gut behauptete, in den mittleren und minderen Sorten schwach behauptete Vorwochenpreise. Weidner Fleisch- und Fettschweine konnten bei lebhafter Nachfrage unveränderte Vorwochenpreise erzielen. Weidner Schafe notierten unverändert. Das Angebot in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln war weniger begehrt und büßte je kg im Durchschnitt 5 Pf. ein.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—100, ausgeweidet 105—133 (135—140), Fleischschweine ausgeweidet Ia 128—133, IIa 125—127, Fettschweine ausgeweidet Ia 132, Lämmer ausgeweidet Ia 90—110, Schafe ausgeweidet im Fell Ia 93, IIa 80—90, ohne Fell Ia 105—115, IIa 80—100, Kühe ausgeweidet Ia 125, Ziegen ausgeweidet 30—60.

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 22 Waggons mit 147,1 t und waren somit um

31 Waggon mit 161,2 t geringer als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren ohne Wien betragen 150,6 t und 7183 Stück, d. s. um 78 t und 91 Stück weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Marktbeschickung war in allen Fleischsorten stets eine völlig ausreichende. Von Wochenbeginn bis Donnerstag war ein ziemlich reger Geschäftsverkehr zu verzeichnen, der in den beiden letzten Wochentagen etwas abflaute. Gute Nachfrage herrschte stets nach Jungschweinen (frischen) und Kälbern guter und mittlerer Qualität, die die Vorwochenpreise fest behaupteten. Hochprima Rindfleisch blieb gleichfalls im Preis fest, während mittlere und mindere Sorten bei geringerer Nachfrage die Vorwochenpreise nur schwach behaupten konnten. In Fettwaren blieb die Nachfrage in mäßigen Grenzen, nur prima Speck zeigte eine leichte Geschäftsbelebung bei fest behaupteten Vorwochenpreisen. Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree in der unteren Grenze um 5 Rpfl. in der oberen Grenze um 4 Rpfl. (160-177), Jungschweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 2 Rpfl. (155-160), Schlegel in der unteren Grenze um 2 Rpfl. (155-160), Schulter in der unteren Grenze um 3 Rpfl., in der oberen Grenze um 2 Rpfl. (150-155), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 8 Rpfl., in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (125-140), Kälber inländ. in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (120-140), jugoslaw. in der unteren Grenze um 4 Rpfl. (127-137), Fettschweine in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (130-133), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 5 Rpfl., in der oberen Grenze um 2 Rpfl. (140-150), Speck in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (110-130), Innereien in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (120-140). Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogene jugoslaw. Kistware in der unteren Grenze um 16 Rpfl. (134-160), halbe Mangalica in der unteren Grenze um 4 Rpfl. in der oberen Grenze um 1 Rpfl. (127-130), Jungschweinefleisch Köpfe in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (40-50), Kälber ung. in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (115-140), jugoslaw. in der oberen Grenze um 3 Rpfl. (127-137).

Kleinhandel: Der Geschäftsgang blieb auch in dieser Woche ziemlich ruhig, die Marktbeschickung war ausreichend. Wesentliche Änderungen sind nicht eingetreten. Teurer wurden: Rindfleisch, hinteres mit in der unteren Grenze um 3 Rpfl. (154-213), Schweinefleisch, jung, Schlegel in der oberen Grenze um 13 Rpfl. (160-213), Schweinespeck in der oberen Grenze um 3 Rpfl. (133-153), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (120-130), Kernfett in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (60-80). Billiger wurden: Rindfleisch, Lungenbraten in der unteren Grenze um 7 Rpfl. (220-307), Schafffleisch, vorderes ohne Zuwaage in der oberen Grenze um 10 Rpfl. (100-150), Schweinefleisch, abgezogen, Karree lang in der oberen Grenze um 7 Rpfl. (173-220), Schweinefleisch, jung, Schulter in der unteren Grenze um 6 Rpfl. (147-187).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Die Zufuhren in der abgelaufenen Woche blieben gegenüber der Vorwoche etwas zurück. Die Preise blieben im allgemeinen ohne wesentliche Änderung. Teurer wurden: Backhühner in der unteren Grenze um 20 Rpfl. und Brathühner in der unteren Grenze um 10 Rpfl. je kg.

Zentralfischmarkt: Seewasserfische: Kabeljau 8570 kg (48-52), Kabeljaufilets 3570 kg (78), Kabeljaufilets (Dtsche) 7950 kg (95-100), Seelachs 4250 kg (45), Seelachsfilets 970 kg (72), Rotbarschfilets 1330 kg (95-100), Schellfisch 100 kg (70), Schellfischfilets 3240 kg (100-120), Bauchlappen 162 kg (28), Seelachs (Holland) 4000 kg (45), Goldbarschfilets 3630 kg (90-100), Kabeljaufilets (Norwegen) 5000 kg (90), Silberlachs (Dänemark) 512 kg (80), Kabeljau 1850 kg (80), Seelachs 750 kg (46), Seringe 300 kg (30). Süßwasserfische: Karpfen lebend Niederdonau 23.931 kg (123), Karpfen lebend Steiermark 7480 kg (123), Zander tot 150 kg (190-240), (300), Weißfische lebend 1400 kg (53-80). Alles je kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädterstraße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilferstraße 41